

VERWALTUNGS- BERICHT 2022 | 2023

31. DEZEMBER 2022

**STADT RHEINBERG
DER BÜRGERMEISTER**



Grußwort des Bürgermeisters

Der vorliegende Verwaltungsbericht 2022 | 2023 soll Ihnen, sehr geehrte Leser*innen, einen kurzen Ein- und Überblick darüber geben, welchen Aufgaben sich der Rat und die Verwaltung der Stadt Rheinberg im Jahre 2022 gewidmet haben und was als Ergebnis präsentiert werden kann. Ein Jahr, das uns wieder einmal die Folgen des Klimawandels hat erleben lassen und nicht nur weiterhin von pandemischen Geschehen, sondern zudem auch noch von den Folgen des brutalen Krieges in der Ukraine massiv geprägt war. Ein Krieg, der nicht nur unermessliches Leid vor Ort zur Folge hat,



sondern uns alle vor enorme Herausforderungen gestellt hat und noch weiter stellt. Auch, was das lokale politische und das Verwaltungshandeln betrifft wurden und werden uns viele zusätzliche Kraftanstrengungen abverlangt. Ich bitte angesichts dessen um Verständnis dafür, dass das ein oder andere Vorhaben nicht in geplanter Form oder im geplanten Zeitrahmen umgesetzt werden konnte und der Zugang zu manchen gewohnten Dienstleistungen phasenweise erschwert war und auch noch auf unbestimmte Zeit an einzelnen Stellen erschwert bleiben muss, denn die Auswirkungen der Mehrfachkrisen werden uns auch im Jahre 2023 weiter begleiten. Mittlerweile sind jedoch viele Dienstleistungen digitalisiert über unsere Homepage abrufbar, und auch die erbetenen Terminvereinbarungen bei notwendiger Anwesenheit im Stadthaus sind gut angenommen worden.

Für das neue Jahr 2023 sind natürlich konkrete Planungen vorzunehmen und es gilt, diese auch umzusetzen - einiges davon ist auch in diesen Bericht eingeflossen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und ich wünsche Ihnen und uns allen, die wir an einer positiven Weiterentwicklung der Stadt Rheinberg interessiert sind, namens des Rates und der Verwaltung, aber auch persönlich ein von Frieden, Gesundheit, und Zufriedenheit geprägtes Jahr 2023.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Dietmar Heyde". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dietmar Heyde
Bürgermeister

Statistische Angaben

Einwohnerzahlen

Ständige Bevölkerung am 17.05.1939	12.070
Ständige Bevölkerung am 31.12.1987 (nach Volkszählung)	26.738
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.12.2021	30 863

(Quelle: www.it.nrw/statistik/eckdaten)

Flächengröße in qkm 75,143589

Flächengröße in ha 7514,3589

Straßen und Wege in Kilometern 240,623

davon Bundesautobahnen	2,770
davon Bundesstraßen	6,133
davon Landesstraßen	16,102
davon Kreisstraßen	15,850
davon Gemeindeverbindungsstraßen	28,642
davon sonstige Gemeindestraßen	171,126

Kanalnetz in Kilometern 200,267

davon Schmutzwasserkanäle	77,512
davon Regenwasserkanäle	53,155
davon Mischwasserkanäle	55,958
davon Druckrohrleitungen Schmutzwasser	9,611
davon Druckrohrleitungen Regenwasser	0,337
davon Druckrohrleitungen Mischwasser	2,197
davon Versickerungsrigolen	1,497

Wirtschaftsdaten (2020)

Angemeldete Betriebe: 2295

davon

Handel	585
Handwerk	287
Industrie	32

Sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte 9654

Davon

Land- u. Forstwirtschaft,
Fischerei 38
Produzierendes Gewerbe 2736
Handel, Gastgewerbe,
Verkehr 4297
Sonst. Dienstleistungen 2583

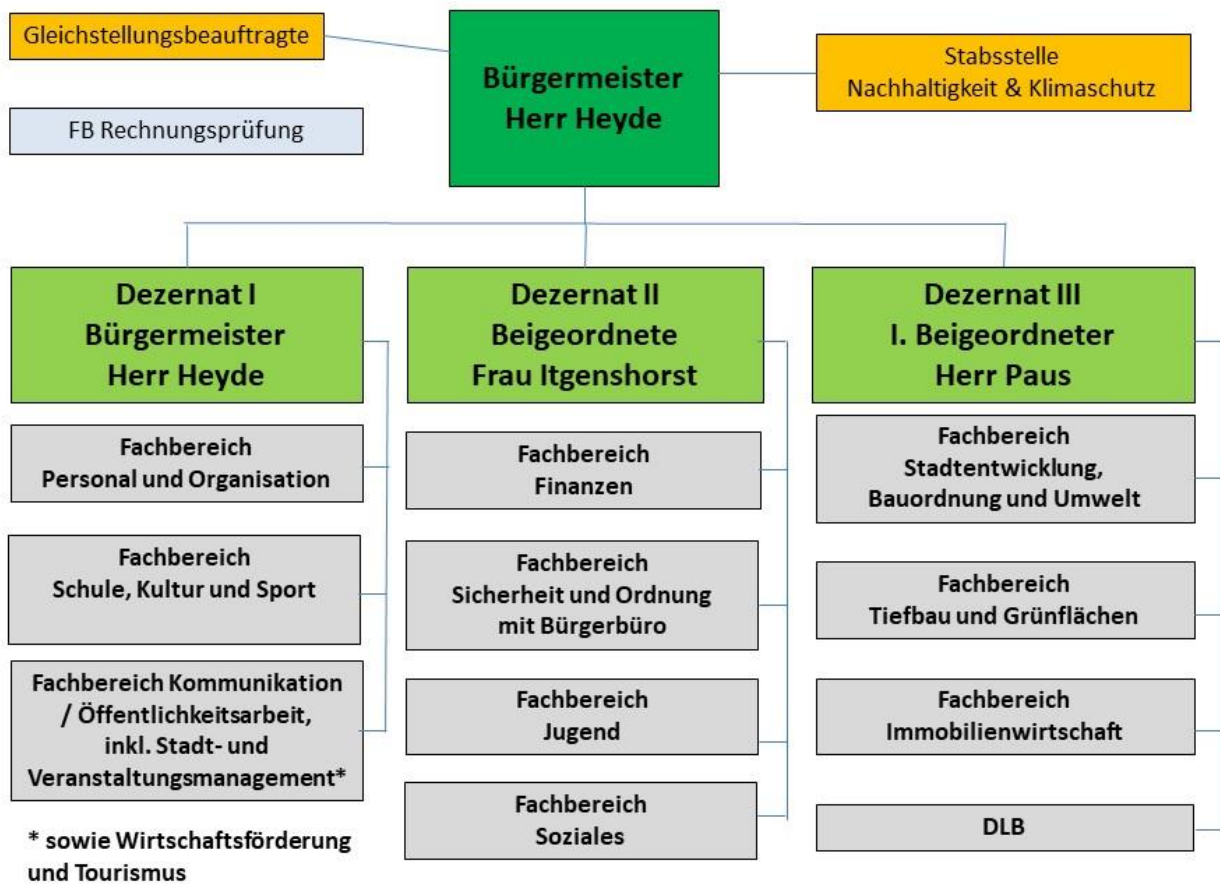
Schulen in Rheinberg: Schülerzahlen

VERGLEICH MIT DEN VORJAHREN					
	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/22	2022/2023
GGs Am Deich	213	207	200	188	203
GGs Am Bienenhaus	118	126	127	130	142
GGs Rheinberg	176	169	181	167	164
KGS St. Peter	240	252	253	277	299
GGs Am Rheinbogen	250	255	260	250	269
Grundschulen insges.	997	1009	1021	1012	1077
Europaschule	1008	1036	1009	983	968
Amplonius-Gymnasium	981	931	958	976	963
Gesamt	2986	2976	2988	2971	3008

Gebührenentwicklung in Euro

	2020	2021	2022	2023
Abwasser				
Schmutzwasser pro cbm	4,12	4,17	4,04	4,50
Niederschlagswasser pro qm	0,98	1,04	0,94	0,98
Abfall				
Restmüll, 14-täg. Abfuhr pro l	3,05	2,12	1,80	1,70
Biotonne, 14-täg. Abfuhr pro l	0,55	0,50	0,45	0,45
Straßenreinigung je m	1,03	1,03	1,00	1,25

Verwaltungsaufbau der Stadt Rheinberg



Fachbereich Personal und Organisation (10)

Personalwesen

Personalkosten

- Tarifierhöhung für die Beschäftigten von +1,8 % zum 01.04.2022
- Besoldungserhöhung für die Beamten von +2,8 % zum 01.12.2022
- Anpassung des Familienzuschlags für die Beamten anhand der Mietenstufen nach der der Wohngeldverordnung (WoGV) rückwirkend zum 01.01.2022

Ausbildung und Einstellungen

Rückblick 2022

- Unbefristete Übernahme des fertig gewordenen Auszubildenden
- zurzeit 16 Auszubildende bei der Stadt Rheinberg;
- im Jahr 2022 wurden 6 neue Auszubildende eingestellt (2 Bachelor, 3 Verwaltungsfachangestellte, 1 Gärtner beim DLB)
- Darüber hinaus 33 Neueinstellungen (8 befristet) in den unterschiedlichsten Bereichen, darunter 2 externe Fachbereichsleitungen (FB 10 Personal und Organisation und FB 51 Jugend):
 - 5 Baudezernat
 - 11 Sozialer Bereich
 - 2 Bereich Schulen und Sport
 - 1 Bereich Finanzen
 - 2 Bereich Personal und Organisation
 - 4 Bereich Sicherheit und Ordnung
 - Es wird immer schwieriger, Fachpersonal zu gewinnen. Die Anzahl an geeigneten Bewerbenden wird immer geringer.
- Teilung des ehemaligen Fachbereiches Jugend und Soziales (FB 51) in zwei Fachbereiche Jugend (FB 51) und Soziales (FB 50)

Ausblick 2023

- Ausbildung: 7 weitere Ausbildungsplätze für 2023 vorgesehen (2 Bachelor, 3 Verwaltungsfachangestellte, 1 Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, 1 Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste)
- Mit Ausscheiden der technischen Leitung des DLB in 2022 und des Ausscheidens der kaufmännischen Leitung des DLB in 2023 werden beide Führungsstellen mit Frauen nachbesetzt.

- Ausbau von Telearbeit: Die durch die Corona-Pandemie eingeführte alternierende Telearbeit hat sich inzwischen etabliert und konnte weitergeführt bzw. ausgebaut werden.

Archiv

Rückblick 2022

Archivbenutzung

In der Zeit vom 22.11.2021 bis zum 18.11.2022 haben 132 Besucher*innen das Stadtarchiv besucht und in den Archivbeständen für dienstliche, wissenschaftliche, schulische und private Zwecke geforscht.

Archivierung

- Im November wurde die Verzeichnung des Aktenbestands der Stadt- und Landgemeinde Rheinberg für den Zeitraum 1900-1924 fertiggestellt. Das Findbuch soll im Jahr 2023 online auf der Homepage der Stadt eingestellt werden.
- Das Archiv hat im Frühling 2022 den Aktenbestand des Bürgerschützenvereins Rheinberg als Dauerleihgabe in das Stadtarchiv übernommen. Vereinsmitglieder haben bei der Umbettung der Akten in säurefreie Archivmappen mitgearbeitet.

Bestandserhaltung

Im Rahmen der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) konnten wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit dem LVR-Archivberatungszentrum Brauweiler der Aktenbestand der Stadt Orsoy abschließend und ein erster Teil des Aktenbestandes der Gemeinde Budberg entsäuert und in neue Archivkartons verpackt werden. Die Entsäuerung wurde mit 60% der Auftragssumme aus Landesmitteln bezuschusst.

Digitalisierung

- Im Januar 2022 hat der WDR die s.g. Stolperstein-App des WDR freigeschaltet. Das Stadtarchiv hatte das Projekt mit Informationen zu den jüdischen Familien Orsoys und Rheinbergs seit 2021 unterstützt. Zu den Angaben auf den Stolpersteinen können über die App Biographien, Fotos und Originalquellen abgerufen werden.
- Seit Beginn dieses Jahres digitalisiert die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Rahmen eines Landesprojektes Mikrofilme von Zeitungsbeständen des Stadtarchivs Rheinberg. Die entstehenden Digitalisate werden sowohl für die Forschung als auch für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei und komfortabel im bereits freigeschalteten Zeitungsportal zeit.punktNRW zur Verfügung gestellt werden. Die Benutzung ist komfortabel, da trotz der historischen Frakturschrift inzwischen eine Volltextrecherche in den Zeitungen möglich ist.

Zusammenarbeit mit Schulen

Erstmals konnte nach längerer Zeit wieder je eine Archivführung für eine Schulklasse durchgeführt werden. Auch absolvierten Schüler*innen ein Praktikum zur Berufsfelderkundung im Stadtarchiv und benutzten die Archivbestände für Facharbeiten.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Kooperation des Stadtarchivs mit der VHS wurden im Februar, September und November 2022 drei Vortragsveranstaltungen zu den lokalhistorischen Themen „Das Medizinalwesen in Rheinberg im 19.Jh.“, „Die späte Bronzezeit in Rheinberg“ und „Traidelschiffahrt am Niederrhein“ angeboten. Alle drei Veranstaltungen waren gut besucht.

Sonstiges

- Im Berichtsjahr hat die Archivarin an der Vervollständigung der biographischen Angaben für die Legendenschilder der nach Personen benannten Straßen mitgearbeitet.
- Das Stadtarchiv hat das private Projekt des US-Amerikaners Robert Hersch zur Dokumentation der Kämpfe im März 1945 im Raum Moers, Kamp-Lintfort und Rheinberg unterstützt.

Ausblick 2023

Aufgrund personeller Einschränkungen konnte das Projekt „Rheinberg von A-Z“ im Berichtsjahr nicht abgeschlossen werden und soll im Jahr 2023 fortgesetzt werden. Ebenso sind weitere Entsäuerungsmaßnahmen sowie eine Fortführung der Digitalisierung von Archivbeständen geplant. In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Stadtbibliothek ist eine Geschichtswerkstatt zum Thema Zeitzeugen der Nachkriegszeit geplant.

Auftragsvergaben

Die Zentrale Vergabestelle hat im Jahr 2022 erneut zahlreiche Auftragsvergaben für Bau- und Dienstleistungen durchgeführt. Hierbei wurden bis zum 31.12.22 nach öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen oder im Wege der Direktvergabe bzw. im Rahmen von Jahreszeit- oder Rahmenverträgen 331 Aufträge erteilt. Besonders aufwändig waren die Vergaben für Postdienstleistungen sowie Strom- und Gaslieferungen. Insgesamt stellten die in vielen Bereichen durch Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg verursachten Lieferengpässe und Preissteigerungen die Vergabestelle und die Bedarfsstellen (Fachbereiche) vor große Herausforderungen.

Fachbereich Kommunikation (13)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle

Rückblick 2022

Der dem Fachbereich Kommunikation zugeordnete Bereich „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ informiert Medien und Bürgerschaft über Ereignisse aller Art in Form von Pressemitteilungen, Pressekonferenzen/-einladungen, Bereitstellung von Hintergrundinfos, Beantwortung von Anfragen der Medien, Vermittlung von Interviewpartner*innen, Fotos, Videos und der Auswertung der Tagespresse. Auch die allgemeine Kontaktpflege zu den Medien ist ein wichtiger Baustein des Marketingmixes.

Zudem betreut die Pressestelle redaktionell die städtische Homepage und den Social-Media-Kanal Facebook/Meta. Der Facebook-/Metaseite der Stadt Rheinberg folgen derzeit mit steigender Tendenz 2.682 Follower. 52.586 Personen haben im Jahr 2022 Inhalte von und zu der städtischen Facebook-Seite gesehen.

Im Jahr 2022 wurden durch den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 174 Pressemitteilungen erstellt und zur Veröffentlichung an die Medien versandt. Zudem betreute die Pressestelle 128 Pressetermine/-konferenzen.

Ausblick 2023

Ziel des Bereiches Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Jahr 2023 ist eine weitere Intensivierung und Verbesserung von Kontakten zu den Medien und zur Bürgerschaft sowie zu den Pressestellen wichtiger Unternehmen für die Stadt Rheinberg. Auch sollen die Kommunikationskanäle erweitert werden, z.B. durch Nutzung des Social-Media-Kanals Youtube. Eine qualitative Verbesserung in der Produktion von Fotos und Videos wird angestrebt. Durch einen Relaunch des Content-Management-Systems (CMS) soll sich im Jahr 2023 die Attraktivität und die Benutzerfreundlichkeit der Homepage steigern.

Wirtschaftsförderung

Rückblick 2022

- Zentrale Anlaufstelle für alle Rheinberger Unternehmen im Rahmen der sog. „Bestandspflege“ zu unterschiedlichen Fragestellungen
 - Marketing für den Wirtschaftsstandort Rheinberg:

- Akquise von potentiellen Unternehmen, die für die Ansiedlungen in den Innenstädten von Rheinberg und Orsoy in Frage kommen (Leerstandsmanagement), insbesondere unter Einbeziehung der jeweiligen Hauseigentümer/innen.
- Unterstützung des Marketings für die freien privaten Gewerbeflächen
- Kooperation mit der wir4-Wirtschaftsförderung im Rahmen der Vermarktung von Gewerbeflächen sowie der generellen strategischen Ausrichtung der Nutzung freier Gewerbeflächen (z.B. durch Werbeauftritte auf Messen, Anzeigenkampagnen etc.).
- Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal zu verschiedenen Projekten
- Beteiligung an städtischen Projekten aus dem Bereich Stadtentwicklung, u.a. Aufstellung des neuen Regionalplanes NRW oder Entwicklung des ehemaligen Messeareals
- Aktive Begleitung des Prozesses „Global Nachhaltige Kommune“ zur Erarbeitung einer neuen Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Rheinberg
- Erarbeitung eines neuen Konzeptes für eine nachhaltige Wirtschaftsförderung („Wirtschaftsförderung 4.0“)

Ausblick 2023

- Weiterentwicklung eines neuen Konzeptes für eine nachhaltige Wirtschaftsförderung („Wirtschaftsförderung 4.0“)
- Fortführung/Ausbau der Netzwerkarbeit in allen Ortsteilen
- Fortführung des Innenstadtmanagements sowie insbesondere der Kooperation mit Akteuren der Stadtgesellschaft zur Attraktivitätssteigerung und Belebung der Innenstädte
- Verstärkung der Akquise potentieller Mieter freier Ladenlokale in den Innenstädten (Leerstandsmanagement)
- Fortsetzung der Vermarktung der freien – zurzeit ausschließlich privaten - Gewerbeflächen auf Rheinberger Stadtgebiet (auch unter Beteiligung der wir4-Wirtschaftsförderung)
- Aktive Begleitung des Prozesses „Global Nachhaltige Kommune“ zur Erarbeitung einer neuen Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Rheinberg

Tourismusförderung

Rückblick 2022

- Teilnahme an der Touristikmesse Niederrhein in Kalkar. Die Tourismusförderung präsentierte die Rheinberger Angebote an dem Gemeinschaftsstand des Kreises Wesel.
- Organisation und Durchführung des 29. Niederrheinischen Radwandertages in Rheinberg mit dem Motto „Stadt.Land.Genuss“
- Herausgabe der Tourismusbroschüre „Attraktive Angebote 2022“ mit bewährten und neuen Angeboten
- Beteiligung an dem LEADER-Projekt „Niederrheinische Fotostrecke“ als touristische Radrouten, die die Kommunen Alpen, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten verbinden.
- Unterstützung beim Kultursommer in Rheinberg

- Überprüfung des touristischen Knotenpunktsystems in Rheinberg und die Erarbeitung von Vorschlägen mit dem ADFC – Ortsgruppe Rheinberg zur Erweiterung und Optimierung des Knotenpunktsystems
- Teilnahme am Netzwerktreffen im Kreishaus mit den neuen Natur- und Landschafts-Guides für den Unteren Niederrhein mit dem Ziel einer Angebotsentwicklung
- Mitwirkung an touristischen Gemeinschaftsprojekten mit der EntwicklungsAgentur Wirtschaft des Kreises Wesel und der Niederrhein Tourismus GmbH zu den Themen Wandern, Radwandern und Social Media

Ausblick 2023

Ausbau der Angebote für den nachhaltigen Tourismus mit den verschiedenen Netzwerken und Organisationen sowie die Umsetzung von weiteren Maßnahmen und Projekten zur Tourismusförderung in Rheinberg

Smart City Management

Rückblick 2022

Als zentraler Ansprechpartner für die digitale Transformation der Stadt Rheinberg ist das Smart City Management seit Mitte Juni 2021 im Fachbereich Kommunikation verankert. Organisatorisch grenzt sich das Smart City Management von der Verwaltungsdigitalisierung ab. Eine enge inhaltliche und strategische Zusammenarbeit besteht bei der Verbesserung der internen Kommunikation der Verwaltung. Das Smart City Management soll dabei die Lebensqualität in der Stadt steigern, die Nachhaltigkeit verbessern und neue digitale Angebote für die Bürgerinnen und Bürger, vor allem durch die Akquise von Fördergeldern, finanzieren.



- Start der Tiefbauarbeiten im Glasfaser-Förderprogramm „weiße Flecken“ in Rheinberg im Mai 2022: Insgesamt 307 Anschlüsse von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Schulen und städtischen Gebäuden werden so künftig mit Gigabit-Geschwindigkeit versorgt.
- Abstimmung mit drei Netzanbietern zu eigenwirtschaftlichem Glasfaser-Ausbau
- Koordination der Beschlussfassung, Ausschreibung und Vergabe von geförderten Beratungsleistungen im „graue Flecken“-Förderprogramm für Rheinberg
- Förderung & Koordination des Mobilfunk-Ausbaus (LTE & 5G) zur Schließung von Funklöchern im Stadtgebiet
- Versorgung von weiteren städtischen Gebäuden mit freiem WLAN (u.a. Alte Kellnerei)
- Verbesserung der Internet-Geschwindigkeiten der Rheinberger Schulen

- Verankerung von Smart City Zielen und Maßnahmen im Strategieprozess „Global Nachhaltige Kommune“ (u.a. in den Bereichen digitale Bürgerbeteiligung, Open Data & digitale Infrastruktur)
- Unterstützung bei Marketing & Öffentlichkeitsarbeit zum GNK-Prozess und den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (u.a. Akquise und Ausgabe von 8.000 € Fördermitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
- Unterstützung bei der Verbesserung der verwaltungsinternen Kommunikation
- Unterstützung bei der Verbesserung der Website der Stadt Rheinberg
- Unterstützung bei Fragen des Datenschutzes und Vorbereitungen zur Einführung eines Datenschutzmanagementkonzeptes (DMK)

Ausblick 2023

- Umsetzung von Maßnahmen und Pilotprojekten im Bereich Smart City (u.a. Aufbau eines LoRaWAN Funk-Netzwerkes)
- Umsetzungsplanung der Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Smart City (u.a. Einführung einer Bürgerbeteiligungsplattform)
- Abschluss erster Baumaßnahmen im „weiße Flecken“-Förderprogramm (insbesondere bei den Schulen)
- Sicherstellung von flächendeckendem Glasfaserausbau im Stadtgebiet durch Kooperationen und Förderung
- Umstellung der Schulstandorte auf neue Glasfasertarife
- Überarbeitung und Pflege des Intranets „Bistra“ zur besseren internen Kommunikation der Verwaltung
- Erarbeitung & Einführung eines Datenschutzmanagementkonzeptes (DMK) für die Stadt Rheinberg
- Weiterentwicklung des Konzeptes und Ausbau von flächendeckendem freien WLAN
- Etablierung eines Netzwerkes „Smart City“ im Kreis Wesel und der wir4-Region zur interkommunalen Zusammenarbeit und zum Wissenstransfer

Veranstaltungsmanagement / Stadthalle

Rückblick 2022

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnten Veranstaltungen zu Beginn des Jahres nicht oder nur mit einer begrenzten Besucherzahl durchgeführt werden. Im Laufe des Jahres konnten Veranstaltungen wieder in gewohntem Umfang stattfinden.

Ausblick 2023

Aktuell sind und werden Veranstaltungen in gewohntem Umfang in der Stadthalle geplant.

Fachbereich Rechnungsprüfung (14)

Rückblick 2022

- Prüfung aller Kassen und Zahlstellen
- Prüfung sämtlicher Auftragsvergaben ab 2.500 € der Stadt Rheinberg; im Jahr 2022 ca. 400 Vergaben mit einem Auftragswert von etwa 14 Mio. €
- Korruptionsprävention nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz
- Begleitung eines Projektes der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW zum Thema Gefährdungsatlas und Whistleblowing
- Prüfung sämtlicher Verträge der Stadt Rheinberg vor Abschluss (2022 ca. 100 Verträge)
- Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Verwaltung und der VHS

Fachbereich Finanzen (20)

Kämmerei

Haushalt u. Jahresabschluss

Rückblick 2022

Die Haushaltssatzung 2022 wurde durch den Rat der Stadt Rheinberg am 22.03.2022 mit einem Fehlbetrag von 3.990.688 EUR beschlossen. Die Satzung ist nach der anstandslosen Kenntnisnahme der Aufsichtsbehörde am 10.05.2022 im Amtsblatt bekannt gemacht worden und ist seitdem in Kraft.

Ebenfalls konnte der Jahresabschluss, der bereits am 14.12.2021 zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen wurde, am 30.03.2022 dem Landrat gem. § 96 GO NRW angezeigt und so die Jahresabschlussarbeiten zum Abschluss gebracht werden.

Ausblick 2023

Die aktuelle Haushaltsplanung für die Jahre 2023 ff. stellt die Verwaltung in dieser krisengeprägten Zeit vor so manche Schwierigkeiten. Die Landesregierung möchte unter allen Umständen die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen nach der Pandemie nun auch in der Ukraine-Krise sichern und hat dafür mit dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) eine gesetzliche Möglichkeit geschaffen. Finanzielle Belastungen aus der Pandemie sind danach bis einschließlich 2023, Belastungen aufgrund des Ukrainekrieges in den Jahren 2022 bis 2026 zunächst zu isolieren und ergebnisneutral auszuweisen. Ab 2026 ist die auf diese Weise isolierte Gesamtsumme grundsätzlich über bis zu 50 Jahre

ergebniswirksam abzuschreiben und wird damit die städtischen Finanzen letztlich voraussichtlich auf Dauer belasten.

Vorläufige siebenstellige negative Ergebnisse in den Jahren 2023 ff. lassen die Verwaltung angespannt in die Zukunft blicken. Insgesamt bleibt es bei der Maßgabe, im Sinne der nachfolgenden Generationen mit den finanziellen Mitteln sparsam, zielgerichtet und mit großem Bedacht umzugehen.

Fachbereich Sicherheit und Ordnung

(32)

Rückblick 2022

Bereich Sicherheit und Ordnung

Nachdem das Hauptaugenmerk in den letzten Jahren für den Fachbereich auf Aufgaben zur Einschränkung der Auswirkungen der Corona-Pandemie lag, wurde im letzten Jahr - trotz einer weiterhin hohen Überstundenbelastung - versucht, wieder weitgehend zur Normalität zurück zu kehren.

Leider kommt seit Anfang des Jahres nun eine neue Herausforderung auf die Mitarbeitenden des Fachbereiches zu. Durch die Ukraine-Krise und die damit verbundenen Flüchtlingsströme müssen auch auf dem Gebiet der Stadt Rheinberg immer mehr Personen ins Obdach aufgenommen werden. Hierfür muss mittlerweile neuer Wohnraum geschaffen werden, da die vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten vollends ausgeschöpft sind. Auch die Anzahl der Obdachsuchenden aus Räumungen ist wesentlich höher als in den Vorjahren. Dies ist vermutlich auf die steigenden Lebenshaltungskosten zurückzuführen.

Im abgelaufenen Jahr ist die Wahl der Schiedspersonen durchgeführt worden. Erfreulicherweise gab es eine Vielzahl von Interessent*innen, so dass für die vier bestehenden Schiedsbezirke jeweils eine Schiedsperson und eine stellvertretende Person gefunden werden konnten.

Bereich Wahlen und Statistik

Im Anschluss an die Nachbereitung der Landtagswahl im Jahr 2021 sind bereits jetzt die ersten Erledigungen für die Vorbereitung der Europawahl im Jahre 2024 zu treffen.

Bereich Feuerwehr

Der Bereich Feuerwehr ist sehr mit der Erstellung eines neuen Brandschutzbedarfsplanes beschäftigt. Hierzu sind umfassende Recherchen und Berechnungen auszuführen, um letztlich im Bedarfsplan die notwendigen Maßnahmen für einen sicheren Brandschutz in der Stadt Rheinberg festzulegen.

Des Weiteren wird in diesem Zusammenhang die Feuerwehrsatzung überarbeitet.

Für die Feuerwehr wurde ein modernes Einsatzleitfahrzeug (ELW 1) beschafft, welches das 25 Jahre alte Vorgängermodell abgelöst hat.

Auch wurden für alle erstausrückenden Fahrzeuge der Feuerwehr Abbiegeassistenzsysteme beschafft. Diese erhöhen die Sicherheit beim Umgang mit den Fahrzeugen. 80 % der Kosten wurden aus Fördermitteln des Bundesamts für den Güterverkehr bestritten.

Zusätzlich sind im Bereich Feuerwehr in diesem Jahr vielfältige Aufgaben aufgrund der allgemeinen Energieversorgungslage zu erledigen gewesen, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr und somit auch den Brandschutz in der Stadt Rheinberg im Falle eines Stromausfalles sicherzustellen. Dieser Prozess wird die Mitarbeitenden des Fachbereiches auch noch weiterhin begleiten.

Ausblick 2023

Bereich Sicherheit und Ordnung

- Der Fachbereich wird auch in Zukunft mit der Herausforderung der Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen und der vielfältigen organisatorischen Aufgaben hierzu befasst sein.
- Durchführung der Schöffenwahl
- Weiterhin die Bearbeitung von Bußgeld- und Gerichtsverfahren aufgrund der Corona-Pandemie

Bereich Feuerwehr

- Abschluss des Brandschutzbedarfsplanes
- Beschaffung mehrerer Fahrzeuge
- Weitere Umsetzung von Maßnahmen in Katastrophenfällen

Fachbereich Schule, Kultur und Sport (40)

Allgemeine Schulverwaltung

Schulentwicklung

Rückblick 2022

- Beschluss der Schulentwicklungsplanung 2022-2027
- Die naturwissenschaftlichen Räume innerhalb des neuen Gebäudeteils der Europaschule wurden fertiggestellt und konnten ab dem zweiten Schulhalbjahr 2021/22 uneingeschränkt zu Unterrichtszwecken genutzt werden.
- Aufgabe der Dependance „Schule am Pulverturm“ der Europaschule Rheinberg zum Ende des Schuljahres 2021/22
- Die Ergänzung der Ausstattung mit digitalen Unterrichtsmaterialien an allen Rheinberger Schulen wurde fortgeführt. Parallel konnte der WLAN-Ausbau durch die Telekom finalisiert werden, so dass die digitalen Endgeräte zukünftig noch flächendeckender zur Bildung an den Rheinberger Schulen eingesetzt werden können.

Ausblick 2023

- Einrichtung der Lehrküche in der Europaschule Rheinberg sowie abschließende Ausstattung mit Möbeln
- Fertigstellung und Einweihung der Europaschule Rheinberg nach den langjährigen Umbauarbeiten
- Übergang der Betreuung des offenen Ganztags an der Gemeinschaftsgrundschule am Rheinbogen – Teilstandort Budberg vom Förderverein der Schule an den Caritasverband Moers-Xanten e. V.

Kultur

Städtepartnerschaften

Rückblick 2022

- Zur Einweihung des Klaus-Bechstein-Platzes im April waren der frühere Bürgermeister aus Hohenstein-Ernstthal, Dirk Trinks, und der frühere Hauptamtsleiter Peter Kühn nach Rheinberg gekommen.
- Die Schachmannschaft des TUS 08 Rheinberg reiste im Oktober zu einem Turnier nach Hohenstein-Ernstthal.

- Eine kleine Abordnung der Europaschule besuchte unsere Partnerstadt Hohenstein-Ernstthal im Oktober anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Lessing-Gymnasiums.
- Nach zweijähriger Corona-Pause konnte endlich wieder das beliebte Schüleraustauschtreffen zwischen Schülerinnen und Schülern des Amplonius-Gymnasiums und dem Lycée Woillez aus Montreuil-sur-Mer stattfinden. Diesmal waren die französischen Schülerinnen und Schüler zu Gast in Rheinberg.

Ausblick 2023

Für das Jahr 2023 ist bereits die Reise der Amplonianer*innen nach Montreuil-sur-Mer geplant. Bürgermeister Heyde hat zugesagt, diese Reise zu begleiten, um seinen Amtskollegen Pierre Ducrocq persönlich kennenzulernen.

Ebenfalls plant er eine Begegnung mit Bürgermeister Lars Kluge aus Hohenstein-Ernstthal.

Kulturveranstaltungen

Rückblick 2022

- Im Jahr 2022 konnten endlich wieder alle geplanten Veranstaltungen der Bereiche Theater & mehr, Kabarett & Comedy sowie auch des Kindertheaters durchgeführt werden. Bis zum Ende der Spielzeit 2021/22 erfolgte coronabedingt die Bestuhlung weiterhin im sog. Schachbrettmuster. In den Bereichen Kindertheater und Kabarett & Comedy war es im ganzen Jahr 2022 wieder möglich, Einzelkarten für die verschiedenen Veranstaltungen zu erwerben. Im Abendtheater war dies erst wieder mit Beginn der Spielzeit 2022/23 möglich, da die genehmigte Besucherkapazität bereits durch Abonent*innen erreicht war.
- Ab der Spielzeit 2022/23 konnte wieder zur üblichen Bestuhlung zurückgekehrt werden und auch im Bereich Theater & mehr konnten wieder Einzelkarten für die Veranstaltungen verkauft werden.
- Bekannte Schauspieler*innen wie Christine Neubauer, Tanja Schumann und Martin Semmelrogge begeisterten das Rheinberger Publikum.
- Aber auch Kabarettgrößen wie Anka Zink, Christoph Sieber und das Kabarett-Quartett der Schlachtplatte bescherten dem Publikum unterhaltsame Abende.
- Unsere kleinen Zuschauer feierten im Mai mit „Peppa Pig“ aus der berühmten Super RTL TV-Serie Überraschungsparty. Im Mai und September begeisterte die Burghofbühne Dinslaken mit dem Monster „Zottelkralle“ und „Pinocchio“ die kleinen Besucher*innen. Den Abschluss im November machte dann „Der kleine Weihnachtsgeist“ und zog viele kleine Zuschauende in die Stadthalle. Die Kartennachfrage war riesig und so entwickelte sich die Veranstaltung mit fast 400 Besuchenden zur bestbesuchten des ganzen Jahres!
- Das besondere Highlight des Jahres 2022 war aber sicher für alle das **erste Rheinberger Kulturfest** vom 10. – 12. Juni 2022! Bei strahlendem Wetter lockte ein buntes Kultur- und Bühnenprogramm die Menschen in die Innenstadt, auf den Marktplatz und in den



Stadtspark. Mit Konzerten wie „Chris Koch & Friends“ (Pop/Rock), der AC/DC-Coverband „Power Up“ oder auch Noah Warwel (Pop/Rock/Akustik mit Loopstation), NumaQaM (Balkan-Orient Beats), der Blaskapelle Egerländer Herz, Känk (Punkrock/Metal), El Postre (Rap-Metal-Band) gab es ein abwechslungsreiches Programm, bei dem für jede*n etwas dabei war. Das Publikum feierte jeden Act und verweilte auch nach den Programmpunkten gerne weiter auf dem Markt und genoss die tolle Atmosphäre unserer Innenstadt. Abgerundet wurde die Veranstaltung von einem Kunstmarkt unter dem Glasdach des Stadthauses und dem Amplonius Büchermarkt in der Stadthalle.

- Parallel fand im Stadtspark ein von den Vallanisten Manu Bechert und Renan Cengiz organisiertes Straßenkunstfestival am Spanischen Vallan statt und präsentierte den Besuchenden Musik und Kunst in einem besonderen Ambiente.

Ausblick 2023

Derzeit erarbeitet das Kulturbüro ein Veranstaltungskonzept für 2023.

Ausstellungen

Insgesamt konnte das Kulturbüro von März bis Dezember acht Ausstellungen im Foyer präsentieren. Besonders vielfältig war die begleitende Ausstellung zum Kunstmarkt im Rahmen des Kulturfestes. Dort haben alle 11 teilnehmenden Künstler*innen vier Wochen lang ihre Arbeiten im Foyer des Stadthauses gezeigt.

Kultnetzwerk

Rückblick 2022

Im Jahr 2022 fanden zwei Treffen des Kultnetzwerks statt. Bei dem ersten Treffen im Frühjahr 2022 ging es explizit um die Planung und Umsetzung des Kultursommers und Kulturfestes, sodass sich aus der Gruppe des Kultnetzwerks Arbeitsgruppen (AG Kultursommer, AG Marketing Kultursommer etc.) bildeten, welche sich in regelmäßigen Abständen trafen.

Dementsprechend kam es erst im Herbst 2022 zu einem zweiten Treffen des Kultnetzwerks in der ursprünglichen Konstellation, in welchem sich über Themen wie die Veranstaltungsplanung 2023 sowie über Möglichkeiten der Fördermittelakquise ausgetauscht wurde.

Ausblick 2023

Auch im Jahr 2023 soll die Vernetzung der Kulturschaffenden durch diverse Treffen im Rahmen des Kultnetzwerks intensiviert werden. Des Weiteren plant das Kulturbüro in Zusammenarbeit mit den Kulturschaffenden im Jahr 2023 ein Herbstfest in Form eines Kastanienfestes durchzuführen. Außerdem werden weiterhin Themen wie die Implementierung einer Planungsplattform für Veranstaltungen oder die Gründung eines Vereins seitens der Kulturschaffenden, um mögliche Fördermittel zu akquirieren, verfolgt.

Stadtbibliothek Rheinberg

Rückblick 2022

2022 war die Corona-Pandemie immer noch allgegenwärtig. Eine coronabedingte Schließung hat es nach 2021 aber nicht mehr gegeben, sodass das bibliothekarische Angebot den Nutzenden wie gewohnt zur Verfügung stand.

In der ersten Jahreshälfte musste die Bibliothek dennoch für einige Tage geschlossen bleiben. Grund hierfür waren technische Probleme, die aber übergangsweise und schließlich dauerhaft behoben werden konnten. Der normale Bibliotheksbetrieb war schnell wiederaufgenommen.

Bis zum Frühjahr fanden aufgrund der pandemischen Situation zunächst keine Kinderveranstaltungen statt. Dies betraf die etablierten Formate „mit drei dabei – Vorlesen mit Känguru Karl“ und das Bilderbuchkino genauso wie die Einführung neuer Formate:

- Gaming Freitag
- Bastelbib
- Ozobots erobern die Bib

Die regelmäßigen Spielabende für Erwachsene wurden erfolgreich fortgeführt. Zunächst unter strengeren Corona-Regeln. Im Laufe des Jahres entspannte sich die Situation wieder etwas.

Unter Einhaltung der Coronaschutzmaßnahmen konnten auch 2022 wieder Benutzungseinführungen für Schulklassen angeboten werden, die dankbar angenommen wurden.

Im März 2022 gab es zunächst kommissarisch einen Leitungswechsel. Nach knapp 30 Jahren ging Frau Gratz-Stötzer in den wohlverdienten Ruhestand. Offiziell übernahm Frau Chantal Stapff ab dem 01.09.2022 die Leitung der Stadtbibliothek Rheinberg. Aufgrund des Leitungswechsels nahm die Stadtbibliothek Rheinberg in diesem Jahr nicht an der Lesefördermaßnahme „Sommerleseclub“ in Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat Gütersloh teil. Um die jungen Leserinnen und Leser dennoch in die Bibliothek zu locken, wurde der „Ferienfreitag“ angeboten. Die Nachfrage hier war sehr groß.

2022 stand Rheinberg ganz im Zeichen der Kultur – im Zuge des Kultursommers war die Stadtbibliothek Rheinberg auf dem Kulturfest am 12. Juni 2022 vertreten. An einem Infostand wurden die Besucher*innen über das Angebot und die Veranstaltungen in der Bibliothek informiert. Zudem konnten sich Kinder allen Alters an einem abwechslungsreichen Bastelangebot beteiligen. Kleine und große Hörer*innen hatten die Möglichkeit, einem Kamishibai Erzähltheater zu lauschen. Ein Angebot, das gut angenommen wurde. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Stadtbibliothek Rheinberg an der Lützenhofstr. 9 (im alten Konvikt) wurden auf dem Kulturfest kostenlose Bibliotheksausweise verlost.

Im November 2022 konnte der „Leseclub Rheinberg“, ein von Amazon Rheinberg gefördertes Projekt in Kooperation mit der Stiftung Lesen, offiziell eröffnet werden. Bei dem Leseclub-Angebot handelt es sich um eine regelmäßige freizeitorientierte Gruppenaktivität, die sich vor

allem an 6 bis 12-jährige Kinder richten und von ehrenamtlich Engagierten umgesetzt werden wird.

Bürgermeister Dietmar Heyde war bei den Feierlichkeiten anwesend und bekräftigte den geladenen Gästen die Wichtigkeit der Lese- und Medienkompetenz, für die die Stadtbibliothek Rheinberg wertvolle Arbeit leiste. Durch Fördergelder ermöglichte Amazon Rheinberg der Stadtbibliothek Rheinberg zudem die Buchung des Düsseldorfer Kinderbuchautors und Illustrators Martin Baltscheit. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Der „Leseclub Rheinberg“ erfreut sich großer Nachfrage. Die Anmelde Listen sind voll. Das Team der Stadtbibliothek Rheinberg und die ehrenamtlichen Vorlesepat*innen sind bemüht, zusätzliche Termine für das Jahr 2023 zu organisieren.

Im Dezember 2022 fand eine wichtige Systemumstellung der Bibliothekssoftware statt. Seit Mitte Dezember arbeitet die Stadtbibliothek Rheinberg nicht mehr mit dem vom KRZN angebotenen System BBV. Abgelöst wurde die seit 1997 genutzte Software von dem Produkt aDIS der Firma aStec. Die Umstellung erfolgte im kompletten Niederrheinverbund.

Im Zuge eines Förderprogramms des Landes NRW für Öffentliche Bibliotheken im Rahmen der REACT-EU-Initiative wurde die Einrichtung eines WLAN-Netzwerkes sowie die Anschaffung der erforderlichen Netzwerktechnik in der Stadtbibliothek Rheinberg bis Ende Dezember veranlasst.

Ausblick 2023

Für die kommenden Jahre hat sich das Team der Stadtbibliothek Rheinberg vorgenommen, die Bibliotheksarbeit und Angebote zu modernisieren. Hierzu soll dann auch das Gaming- und Robotik-Angebot in den Bibliotheksräumlichkeiten gestartet werden. Des Weiteren sollen zukünftig wieder unterschiedliche Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene angeboten werden.

2023 wird die Stadtbibliothek Rheinberg wieder an der „Nacht der Bibliotheken“ unter dem Motto „Grenzenlos!“ teilnehmen.

Sport

Projekte im Bereich Sport

Rückblick 2022

▪ **Fertigstellung der Großraumturnhalle Xantener Straße**

Nach anderthalb Jahren Bauzeit ist die Dreifach-Sporthalle an der Xantener Straße in Rheinberg (mit einer Corona-konformen Lüftungsanlage) im Frühjahr 2022 fertiggestellt und übergeben worden. Insgesamt hat das Projekt 7 Millionen Euro gekostet. Seit Anfang April können die Schulen und Vereine die Halle nutzen.

- **Förderprogramm Moderne Sportstätte 2022 – Programmaufruf I**
 Im Rahmen dieses Förderprogrammes haben Rheinberger Sportvereine insgesamt 426.925,90 € Fördermittel vom Landessportbund für Investitionen in ihre Sportstätten erhalten. Die zur Verfügung stehende Fördersumme wurde zu 100 % ausgeschöpft. Dank dieser Unterstützung konnten insgesamt 13 Projekte umgesetzt werden, die überwiegend energetische Sanierungen und Modernisierungen beinhalteten.
- **Förderprogramm Moderne Sportstätte 2022 – Programmaufruf II**
 Mit weiteren Landesmitteln aus dem gleichen Förderprogramm (hier war das Förderziel „Moderne, zeitgemäße und attraktive Outdoor-Bewegungsräume mit bewegungsaktivierender Infrastruktur zur Gesundheitsvorsorge im Freien“ zu schaffen vorgegeben) konnte auf dem Sportgelände in Budberg eine Outdoor-Fitness-Sportanlage errichtet werden, die allen Bürger*innen zugänglich ist.
- **Ferien-Intensiv-Schwimmkurse in den Oster- und Herbstferien**
 Dank der Fördermittel aus dem Programm „Aufholen nach Corona“ konnten sowohl in den Oster- als auch in den Herbstferien 2022 im Rheinberger Solvay-Hallenbad Ferien-Intensiv-Schwimmkurse durchgeführt werden. Mit Unterstützung von externen Partner*innen hatten über 300 Schüler*innen Rheinberger Schulen im Alter von 6 bis 14 Jahren die Möglichkeit, ihre Schwimmkenntnisse zu vertiefen. In beide Projekte waren auch die Träger*innen der Offenen Ganztagsbetreuungen der Rheinberger Grundschulen eingebunden.
- **Einstellung des Saunabetriebes neben dem Solvay-Hallenbad**
 Aus wirtschaftlichen Gründen musste der Betrieb der veralteten Sauna, die in den Nebenräumen des Solvay-Hallenbades untergebracht und mit der Technik des Bades verbunden war, im Sommer 2022 eingestellt werden.
- **Open Sunday**
 Der TuS 08 Rheinberg hat – mit finanzieller Unterstützung des Lions-Club Juventas Rheinberg und der Stadt Rheinberg, die die Sporthalle am Amplonius-Gymnasium kostenlos zur Verfügung gestellt hat - auch im Jahr 2022 wieder das Projekt „Open Sunday“ durchgeführt. Kinder der ersten bis sechsten Klasse waren an Sonntagen eingeladen zu Spiel, Spaß und Bewegung. Außerdem konnten sich Schüler*innen zu Sporthelfer*innen ausbilden lassen. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihr Engagement gedankt.

▪ **Sport um Mitternacht**

Im Herbst 2022 hat der TuS 08 Rheinberg die Initiative ergriffen und das bereits in früheren Jahren (seit 1998) sehr beliebte Sportangebot, das seinerzeit unter dem Titel „Basketball um Mitternacht“ geführt wurde, wieder aufgegriffen. Ältere Jugendliche und junge Erwachsene können freitags zu später Stunde, von 22.00 Uhr bis 0.30 Uhr, in der alten Großraumturnhalle an der Dr. Aloys-Wittrup-Straße Sport treiben unter Führung eines Übungsleiters des TuS 08 Rheinberg. Da verschiedene Sportarten angeboten werden, trägt das Projekt nun den Namen „Sport um Mitternacht“. Die Teilnahme ist für alle kostenlos, dank Fördermitteln, die der Verein akquirieren konnte. Die Stadt unterstützt dieses soziale Projekt durch Verzicht auf Betriebskostenbeteiligungen für die Nutzung der Turnhalle.

Ausblick 2023

▪ **Erstellung eines Sportstättenentwicklungsplanes**

Für das Jahr 2023 ist der Beschluss eines Sportstättenentwicklungsplanes geplant.

Fachbereich Soziales (50)

Rückblick 2022

Das Jahr 2022 war für den Fachbereich Soziales geprägt durch eine hohe Arbeitsbelastung. Zwei Gründe trugen dazu bei: zum einen waren Stellen neu zu besetzen bzw. sind noch neu zu besetzen, zum anderen hat der Angriffskrieg auf die Ukraine zu großen Herausforderungen geführt. Insgesamt sind mehr als 240 Geflüchtete aus der Ukraine in Rheinberg angekommen und mussten untergebracht und versorgt werden. Ein Ende der Situation ist derzeit noch nicht abzusehen. Zusätzlich wirkt sich der Ukraine-Krieg auch auf das Land NRW aus, das im Herbst begonnen hat, Geflüchtete mit Wohnsitzauflage auf die Kommunen zu verteilen. Dadurch war es notwendig, die alte Schule am Pulverturm als Notunterkunft herzurichten.

Hinsichtlich der Personalsituation konnten einige der offenen Stellen wieder besetzt werden bzw. werden noch neu besetzt, so dass hier auch mit ersten Einarbeitungen begonnen werden konnte.

Darüber hinaus hat der Behindertenbeirat seine Arbeit aufgenommen und die Pflegeberatung konnte weiter ausgebaut werden.

Bezgl. der Arbeitsbelastung zeigte sich, dass insgesamt ein Anstieg an zu bearbeitenden Sachverhalten zu verzeichnen war. Bei gleichzeitigen Personalausfällen war die Arbeitsbelastung insbesondere im Bereich Asyl/Integration wie auch der Hilfe zur Pflege und durch die fehlende Fachbereichsleitung Jugend außerordentlich hoch.

Die Verwaltung erwartet kurzfristig noch im November 2022 eine Entscheidung zu einem Förderantrag bzgl. der Schaffung einer integrierten strategischen Sozialplanung, die auch im Zusammenspiel mit der Stelle der Jugendbedarfsplanung Beiträge für die künftige Entwicklung der Stadt Rheinberg zur Verfügung stellen soll.

Ausblick 2023

Unklar ist derzeit, wie es insbesondere mit den Herausforderungen des Ukraine-Kriegs weitergeht. Es gibt derzeit keine verlässlichen Prognosen darüber, ob und in welchem Umfang weiterhin Geflüchtete nach Rheinberg kommen werden. Zudem hat sich im Laufe der vergangenen Monate die Erfüllungsquote nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz des Landes NRW deutlich reduziert, so dass zum Stand vom 04.11.2022 die Erfüllungsquote bei "nur noch" ca. 102 % lag. In absoluten Zahlen bedeutete dies, dass - trotz Anrechnung der ZUE – nur noch 10 Personen über Soll in Rheinberg aufgenommen waren. Setzt sich der Zustrom an Geflüchteten nach Deutschland fort, wird hier insofern mit weiteren Zuweisungen von Asylsuchenden zu rechnen sein.

Zu berücksichtigen sind im kommenden Jahr Auswirkungen durch das Bürgergeldgesetz sowie die vorgesehenen Änderungen im Wohngeldrecht. Da sich beide Gesetze zum Redaktionsschluss noch im Gesetzgebungsverfahren befinden, ist noch nicht absehbar, welche Auswirkungen sich konkret ergeben werden.

Fachbereich Jugend (51)

Rückblick 2022

- Das Jahr 2022 war geprägt durch personelle Veränderungen. Im Bereich des allgemeinen sozialen Dienstes (ASD) hat sich das Team komplett neu aufgestellt. Auch in der wirtschaftlichen Jugendhilfe und im Aufgabenbereich Kinderbetreuung schließen sich die personellen Lücken. Zum 01.11.2022 wurde zudem die Stelle der Fachbereichsleitung 51 besetzt.
- Zu Beginn des Jahres 2022 musste die städtische Kindertageseinrichtung in Orsoy aufgrund der großen Anzahl positiv auf Corona getesteten Mitarbeiterinnen schließen. Hervorzuheben ist, dass das Personal in den Kindertageseinrichtungen die großen Herausforderungen der Corona-Pandemie gut gemeistert hat.
- Im Bereich der Jugendpflege konnte der Ferienalarm trotz Corona mit großer Begeisterung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen durchgeführt werden.
- In diesem Jahr wurde der Mehrgenerationenspielplatz "Am Iltschen Hof" in Budberg eröffnet.
- Mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und unter Anleitung durch den Graffiti-Künstler Julian Winkler wurde eine Betonmauer auf dem Spielplatz Winterswick besprüht.

In naher Zukunft werden der Jugendcontainer auf dem Sportplatz vom SV Budberg und einige Bushaltestellen in Ossenberg und Borth folgen.

- Im Jugendzentrum Zuff fand eine Konzertreihe mit 5 Konzerten, bei denen jeweils unterschiedliche Musikstile repräsentiert wurden, statt. Die Reihe bot den Jugendlichen die Möglichkeit, verschiedene Musikstile kennen zu lernen.
- Zum 01.12.2022 wird die Interims-Kita in der Begegnungsstätte "Reichelsiedlung" unter der Trägerschaft des DRK mit zurzeit 34 Kindern eröffnet. Sie bietet Kindern eine wöchentliche Betreuung im Umfang von 35 Stunden an. Die Interims-Kita betreut Kinder bis zur Fertigstellung der Kita "Schützenstraße".

Ausblick 2023

- Die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen wie die Corona-Pandemie, der Ukrainekrieg, der Anstieg der Fallzahlen unbegleitet Minderjähriger, die Energiekrise und die steigende Inflation stellen auch das Jugendamt vor immer neue Herausforderungen. Parallel hierzu wird das SGB VIII grundlegend reformiert. Es entstehen gesetzliche Aufgabenveränderungen in den Bereichen Vormundschaften, Kinderschutz, Koordinierung der Netzwerke, Standardisierte Qualitätsverfahren usw. Für die Mitarbeitenden im FB 51 gilt es, auch in kritischen Situationen organisiert und überlegt zu handeln und dabei gleichzeitig kreativ zu bleiben, um positive Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in Rheinberg zu schaffen.
- Zum 01.01.2023 wird voraussichtlich die "Koordinierungsstelle Netzwerk Kinderschutz" mit einer Sozialarbeiterin besetzt werden. Hierdurch erhält die Netzwerkarbeit in der Stadt Rheinberg ein neues Gesicht. Sie wird unter anderem Jugendhilfeeinrichtungen und andere für den Kinderschutz relevanten Akteur*innen an einen Tisch bringen und Netzwerktreffen durchführen.
- Auch in 2023 wird es wieder einen Ferienalarm geben.
- Die Kita "Schützenstraße" wird unter der Trägerschaft des DRK voraussichtlich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres 2023 zum 01.08.2023 eröffnen. Für viele Kinder der Interims-Kita steht dann ein Umzug in die neu gebaute Kita an.

Stabsstelle Nachhaltigkeit & Klimaschutz (57)

Klimaschutzmanagement

Rückblick 2022

Die Stabsstelle Nachhaltigkeit & Klimaschutz ist im Frühjahr 2021 eingerichtet worden. Sie war auch im Jahr 2022 inhaltlich eng verknüpft mit dem Klimaschutzmanagement / Sachgebiet Umwelt des Fachbereiches 61. Viele Projekte und Prozesse wurden gemeinsam betreut. Um Doppelungen zu vermeiden, wird auf die entsprechende Liste der Tätigkeiten im Berichtsteil des FB 61 verwiesen. Der besonderen Erwähnung bedürfen die folgenden Projekte:

- **Evolving Regions:** Das Gemeinschaftsprojekt zur Klimafolgenanpassung auf regionaler Ebene wurde nach Durchführung der Hauptarbeitsphase mit 18 Workshops zu den Themen Gesunde Lebensverhältnisse, Infrastruktur sowie Nachhaltige Landnutzung und Landwirtschaft abgeschlossen. Der Roadmap „Region Wesel“ sowie den Maßnahmenempfehlungen wurde im Fachausschuss am 02.06.2022 einstimmig zugestimmt. Zudem wurde die Erarbeitung des für die kommunale Planung wichtigen Instruments der Klimawirkungsanalyse im Herbst 2022 von der TU Dortmund abgeschlossen, so dass zukünftig das Thema Klimafolgenanpassung im kommunalen Planungsalltag prüfbar wird. Auf das im Klimaanpassungsgesetz NRW 2021 ausgesprochene Berücksichtigungsgebot wird verwiesen.
- **Ökoprofit:** Das 6. Ökoprofit-Projekt auf Kreisebene wurde im Mai 2022 erfolgreich abgeschlossen. Seitdem erfolgt die Vorbereitung einer 7. kreisweiten Ökoprofitrunde, die im 1. Quartal 2023 starten soll.

Nachhaltigkeitsmanagement

Global Nachhaltige Kommune NRW

Rückblick 2022

Pünktlich mit Jahresabschluss ist die Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Rheinberg fertiggestellt worden. Sie ist Ergebnis eines breit angelegten bürgerschaftlichen Prozesses, der über



anderthalb Jahre verschiedene Akteur*innen der Stadtgesellschaft, die politischen Parteien im Rat der Stadt sowie Mitarbeitende aus der Verwaltung einbezogen hat. Entstanden ist ein umfassendes Zielsystem für eine zukunftsfähige Entwicklung in Rheinberg und über 80 Maßnahmenvorschläge, wie diese Ziele verfolgt werden können.

Gearbeitet wurde unter wissenschaftlicher Begleitung der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW an sechs kommunalen Handlungsfeldern, die aus den 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen entwickelt wurden:

- Lebenslanges Lernen & Kultur
- Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft
- Globale Verantwortung & Eine Welt
- Klimaschutz & Energie
- Wohnen & Nachhaltige Quartiere
- Nachhaltige Verwaltung

Ausblick 2023

Mit erfolgtem Ratsbeschluss im März 2023 soll es an die Umsetzung von zahlreichen Maßnahmenvorschlägen der Nachhaltigkeitsstrategie gehen. Der Prozess „Global Nachhaltige Kommune“ sieht eine sukzessive Verwirklichung und beständige Überarbeitung und Verbesserung der Ziele und Maßnahmen vor. Zu diesem Zweck sollen die geschaffenen Arbeitsstrukturen innerhalb der Verwaltung (Kernteam) aber auch gesamtstädtisch (Steuerungsgruppe mit Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung) beibehalten werden. Letztendlich wird das Ziel verfolgt, nicht nur innerhalb der Stadtverwaltung, sondern auch in privaten Haushalten, Unternehmen und Institutionen nachhaltig zu handeln und Rheinberg so zukunftsfähig zu machen. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Rheinberg ist abrufbar unter: www.rheinberg.de/nachhaltig.

Fachbereich Stadtentwicklung / Bauordnung (61)

Bauliche / Städtebauliche Entwicklung in 2022 und Ausblick auf 2023

Wohnbaugebiete in Planung

- **Bebauungsplan Nr. 14 – Finkensteg – in Borth**

Der Bereich am Finkensteg in Borth soll einer Bebauung in Form von Einfamilienhäusern / Doppelhäusern sowie Mehrfamilienhäusern zugeführt werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zurzeit in Bearbeitung.

- **Bebauungsplan Nr. 2 – Kapellenfeld – in Ossenberg**

Der Bebauungsplan Nr. 2 - Kapellenfeld - in Ossenberg befindet sich zurzeit im 2. Änderungsverfahren. Hierbei ist in einem Teilbereich der Außenfläche der ehemaligen

Grundschule Ossenberg die Errichtung von Wohngrundstücken in Form von kleinteiliger Wohnbebauung vorgesehen. Trotz dieser planerischen Maßnahme verbleibt noch genügend Außenfläche für Folgenutzungen des ehemaligen Schulgebäudes.

▪ **Bebauungsplan Nr. 1 – Westlich der Römerstraße – in Rheinberg**

Der Bebauungsplan Nr. 1 befindet sich zurzeit in zwei Änderungsverfahren. Im 6. Änderungsverfahren ist im bestehenden Baugebiet am Annaberg eine punktuelle Umwandlung von ehemaligen, heute ungenutzten Spielplatzflächen in Wohnbauland vorgesehen. Nach der Umsetzung der Bebauungsplanänderung sollen hier Einfamilien- bzw. Doppelhäuser entstehen. Im 7. Änderungsverfahren des Bebauungsplanes ist die Errichtung einer Kindertagesstätte und ggfs. die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum an der Schützenstraße vorgesehen.

▪ **Bebauungsplan Nr. 2a – Binnefeld – in Rheinberg**

Der Bebauungsplan Nr. 2a befindet sich zurzeit im 6. Änderungsverfahren. Es ist vorgesehen, im Bereich der Annastraße und der Bahnstrecke zusätzlichen Wohnraum in Form von Mehrfamilienhäusern mit einem Anteil von 25 % sozial geförderten Wohnungen als Erweiterung der Reichelsiedlung zu entwickeln. Des Weiteren werden Kleingärten errichtet. Parallel zur Bebauungsplanänderung soll der rechtswirksame Flächennutzungsplan der Stadt Rheinberg an dieser Stelle geändert werden (65. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinberg).

▪ **Bebauungsplan Nr. 56 – Westlicher Annaberg – in Rheinberg**

Der Bereich zwischen der Bahnhofstraße und der Berkevoortshofstraße westlich des Annabergs soll einer Wohnnutzung mit ca. 300 Wohneinheiten zugeführt werden. Hierbei ist sozial geförderter Wohnungsbau, frei finanziert Mietwohnungsbau sowie die Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern vorgesehen. Für 2023 ist der erforderliche Grunderwerb durch die RAG Montan Immobilien GmbH als Investorin geplant. Parallel ist vorgesehen, das Bebauungsplanverfahren mit der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im I. Quartal 2023 fortzuführen.

▪ **Bebauungsplan Nr. 2, 1. Änderung und Ergänzung – Gemeindefriedhof – in Rheinberg-Budberg**

In Budberg soll ein Bereich entlang der Von-Büllingen-Straße einer Wohnbebauung zugeführt werden. Auf ca. 13 Grundstücken ist die Errichtung von für maximal zweigeschossigen Wohnhäusern geplant. Darüber hinaus sollen hinter den geplanten Wohngrundstücken Flächen für die Landwirtschaft und Wald entwickelt werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zurzeit in Bearbeitung.

▪ **Bebauungsplan Nr. 12 – Rheinberger Straße / Rheinkamper Straße – in Budberg**

Der Bebauungsplan Nr. 12 ist seit dem Jahr 2015 rechtskräftig. Inzwischen sind die baulichen Aktivitäten weit fortgeschritten, der überwiegende Teil des für ca. 110

Wohneinheiten ausgelegten Baugebietes ist inzwischen mit Einfamilien- und Doppelhäusern bebaut. Zudem wurden ebenfalls bereits Mehrfamilienhäuser realisiert. Der Straßenendausbau im Baugebiet ist inzwischen abgeschlossen.

▪ **Bebauungsplan Nr. 14 – Eversaeleer Straße / Krähenkamp – in Budberg**

Der rückwärtige Bereich von der Straße Krähenkamp und der Eversaeleer Straße soll einer Wohnbebauung in Form von ortsbildtypischen Einzel- und Doppelhäusern zugeführt werden. Der Bebauungsplan ist inzwischen rechtskräftig.

▪ **Bebauungsplan Nr. 13 – Baerler Straße / Reitweg – in Vierbaum**

Am Orsoyerberg soll der Bereich nördlich der L10 (Reitweg) zwischen dem Baugebiet „Auf dem Berg“ und der Baerler Straße einer Wohnbebauung zugeführt werden. Geplant ist die Errichtung von ca. 30 Wohneinheiten in ortsbildtypischer, kleinteiliger Bauweise (Einzel- / Doppelhäuser). Im südlichen Teilbereich des geplanten Baugebietes soll ergänzend auch Geschosswohnungsbau realisiert werden. Der Bebauungsplan ist inzwischen rechtskräftig, das parallel durchgeführte Umlegungsverfahren ist ebenfalls abgeschlossen. Zurzeit wird die Erschließungsplanung durchgeführt. Die Errichtung der Baustraße und der ersten Wohnhäuser sind für das kommende Jahr vorgesehen.

Nahversorgung

▪ **Bebauungsplan Nr. 13 – Ulmenallee/Borther Straße – in Borth**

Die EDEKA Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH hat im Herbst 2021 die städtische Fläche an der Ulmenallee / Borther Straße erworben, um sie als neuen Standort für einen großflächigen Lebensmittelvollsortimenter zu entwickeln. Der zur Schaffung des entsprechenden Planungsrechts erforderliche Bebauungsplan befindet sich im Aufstellungsverfahren. Für das erste Quartal 2023 ist die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen

Gewerbe

▪ **Bebauungsplan Nr. 14, 1. Änderung und Ergänzung – Reichel-Gelände – in Rheinberg-Annaberg**

Vor dem Hintergrund, dass eine Fortführung der Messenutzung inzwischen auf Dauer definitiv nicht mehr geplant ist und eines ungebrochenen Nachfragedrucks nach gewerblich nutzbaren Grundstücken ist es Ziel, auf dem Areal der „Messe Rheinberg“ zum einen dem dort bereits ansässigen Online-Handelsbetrieb für Gartenmöbel Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, andererseits eine kleinteilige Nutzungsstruktur zu schaffen, um entsprechenden Dienstleistungs-, Handwerks- und Gewerbebetrieben eine Ansiedlungsperspektive bieten zu können und insgesamt eine stark diversifizierte und krisensichere Gewerbe- und Wirtschaftsstruktur zu erreichen. Die zur Schaffung des entsprechenden Planungsrechts

erforderliche Änderung des bestehenden Bebauungsplans ist bereits angestoßen. Für Januar 2023 ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen.

Erneuerbare Energien

- **Bebauungsplan Nr. 58 – Photovoltaik-Freiflächenanlage „Haus Heideberg“ – in Rheinberg-Alpsray**
Rheinberger Privat-Investoren planen auf den bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen der ehemaligen Hofanlage Haus Heideberg in Rheinberg-Alpsray auf ca. 26,5 ha die Errichtung eines Solarparks in Form einer Photovoltaik-Freiflächenanlage. Die Anlage mit einer vorgesehenen Nennleistung von ca. 26,5 MW_p soll die Möglichkeit bieten, der Stromversorgung von ca. 6.300 Haushalten zu dienen. Das zur Schaffung des entsprechenden Planungsrechts erforderliche Aufstellungsverfahren für einen Bebauungsplan wurde bereits angestoßen.

- **Freiflächen-Photovoltaikanlage (Solarpark Rheinberg) Deponie Winterswick**
Die AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH plant am Standort der planfestgestellten Zentraldeponie Rheinberg (Winterswick) auf einer ca. 1,4 ha großen bereits seit längerem rekultivierten Fläche im Südwesten der Deponie eine Freiflächen-Photovoltaikanlage (Solarpark Rheinberg) mit einer installierten Nennleistung von 1 MW_p zu errichten und zu betreiben. Die beantragte Freiflächen-Photovoltaikanlage soll mit einem jährlich erwarteten Stromertrag von ca. 890.000 kWh nur zu einem kleinen Teil die eigene Versorgung CO₂-neutral sicherstellen, während der weit überwiegende Teil des erzeugten Stroms ins öffentliche Netz eingespeist werden soll. Die Genehmigung erfolgt auf Grundlage des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, weil es sich um eine nach dem Fachrecht, hier Abfallrecht, planfestgestellte Anlage handelt. Die Aufstellung eines Bebauungsplans ist in diesem Fall nicht erforderlich.

Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg

- Im Dezember 2015 hat der Rat der Stadt das Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg beschlossen. Auf dessen Basis wurden der Stadt erstmals im Jahr 2016 Städtebaufördermittel vom Land Nordrhein-Westfalen bewilligt. Bis einschließlich 2025 fließen der Stadt Rheinberg insgesamt rund 5 Millionen Euro an Fördergeldern für die Sanierung der Innenstadt zu.
- Bis 2021 konnten bereits der Große Markt, Kirchvorplatz, Holz- und Fischmarkt sowie die Gelderstraße (nebst Alte-Post-Stege und Teilen der Kamper- sowie Beguinenstraße) entsprechend umgestaltet werden. Die Fertigstellung von Sanierung und Umbau des Alten Rathauses ist nach derzeitigem Stand für 2024 vorgesehen.
- Im letzten Maßnahmenraum - Wallanlagen und Stadtbürgareal - ist für 2023 der Beginn der Umgestaltung geplant.

LEADER-Region Niederrhein: Natürlich lebendig!

- LEADER ist ein Förderprogramm der EU zur nachhaltigen Entwicklung von ländlichen Räumen. Mit LEADER können Projekte aus verschiedenen Bereichen gefördert werden, die zur Steigerung der Wirtschaftskraft und der Lebensqualität in den ländlich geprägten Regionen beitragen. Das Besondere an LEADER ist, dass ortsansässigen Akteuren die Teilhabe an der Planung und Ausführung der Regionalen Entwicklungsstrategien, an der Herbeiführung von Entscheidungen und an der Verteilung von Mitteln zur Entwicklung der eigenen Region ermöglicht wird.
- Die Stadt Rheinberg ist Teil der LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“. Im Sommer 2015 wurde die Region Alpen, Sonsbeck, Rheinberg und Xanten erstmals vom zuständigen Ministerium für die Jahre 2016 bis 2022 als LEADER-Region ausgewählt. Aufgrund der zahlreichen erfolgreich umgesetzten Projekte haben sich die Kommunen dazu entschlossen, sich auch für die neue Förderperiode von 2023 bis 2027 zu bewerben. Im Mai 2022 hat die Region den Zuschlag für weitere fünf Jahre erhalten.
- Wichtigstes Entscheidungsgremium im LEADER-Prozess ist der Verein LAG Niederrhein e.V. Er ist für die Projektauswahl und die Steuerung aller LEADER-Aktivitäten verantwortlich. Der Verein wird durch das Regionalmanagement unterstützt. Das Regionalmanagement begleitet den LEADER-Prozess aktiv und ist erster Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema LEADER und Projektförderung in der LEADER-Region.
- Zwischen 2016 und 2022 wurden insgesamt 25 Projekte mit 2 Millionen Euro gefördert. Weitere 50 Projekte wurden in den Jahren 2021 und 2022 im Rahmen der Kleinprojektförderung mit einem Fördervolumen in Höhe von etwa 400.000 Euro unterstützt. Projekte, welche an den Handlungsfeldern der im Rahmen eines breit angelegten Bürgerbeteiligungsverfahrens erarbeiteten „Regionalen Entwicklungsstrategie“ orientiert sind und zur Zielerreichung beitragen, können eine Förderung von bis zu 65% erhalten. Ab 2023 ist mit einer Förderquote für LEADER-Projekte in Höhe von 70% zu rechnen.
- Das Regionalmanagement freut sich auf Ideen aus der Region und steht für Fragen rund um das Thema LEADER gern zur Verfügung:

LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“

Geschäftsstelle LAG Niederrhein e.V.

Herrenstraße 2

47665 Sonsbeck

Telefon: 02838 36148 und 02838 36149

E-Mail: leader-niederrhein@sonsbeck.de

www.leader-niederrhein.de

Bürgerbus

Nachdem sich der Bürgerbusbetrieb von den pandemiebedingten Auswirkungen der Vorjahre erholt hat, wurde im Mai 2022 der Fahrplan des Bürgerbusses verdichtet. Zunächst nur für eine 6-monatige Testphase, fährt der Bürgerbus nunmehr im Regelbetrieb im Stundentakt. Damit ist

eine weitere Attraktivitätssteigerung des Angebots gelungen, die anhaltend positive Entwicklung der Fahrgastzahlen lässt darauf schließen, dass die Taktverdichtung nicht nur zu einer Umverteilung der Fahrgastzahlen, sondern zu einer Erhöhung der Nutzungsintensität geführt hat.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auf der Internetseite des Bürgerbusvereins Rheinberg unter www.buergerbus-rheinberg.de nicht nur über das Serviceangebot informieren, sondern finden hier auch Informationen, um sich als potenzielle ehrenamtliche Fahrer/innen zu bewerben. Neue Fahrer/innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Arbeitsgruppe Barrierefreies Rheinberg

Die AG Barrierefreies Rheinberg ist im Jahr 2014 eingerichtet worden. Sie ermöglicht den regelmäßigen Austausch diverser Fachbereiche mit Vertretern / Vertreterinnen der Belange von Senioren / Seniorinnen und behinderten Menschen. Ziel dieser insbesondere bedarfsorientierten Zusammenkünfte ist die angemessene Berücksichtigung der Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppen bei Planungen von städtischen Gebäuden und dem öffentlichen Raum.

Mobilitätskonzept

Zur weiteren Umsetzung des 2021 beschlossenen Mobilitätskonzepts tagte die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Mobilität“ zu mehreren Themen, wie Einrichten von Fahrradstraßen, Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur. Eine Priorisierung von Maßnahmen konnte noch nicht angegangen werden, weil die Umsetzung an fehlenden Personalressourcen das ein oder andere Mal zu scheitern drohte.

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte (AGFS)

- Am 7. Juli 2021 erfolgte die Aufnahme der Stadt Rheinberg in die AGFS. In einem offiziellen Termin mit Vertreterinnen und Vertretern der AGFS und des Verkehrsministeriums NRW im November wurde der Stadt die Aufnahmeurkunde überreicht.
- Die Aufnahme erging über sieben Jahre, wobei nach zwei Jahren der AGFS und dem Ministerium ein Bilanzbericht über die Fortschritte im Sinne einer Überprüfung vorzulegen ist.
- Erstes positives Ergebnis der Mitgliedschaft war die kostenfreie Nutzung eines Verkehrszählgerätes im Frühjahr und im Herbst 2022, was die Themenfelder ‚Fahradstraßen‘ und ‚Verkehrslenkung in der Innenstadt‘ gut fundamentieren half.

Rückblick 2022 Sachgebiet Umwelt

2021 wurde die Stabsstelle Nachhaltigkeit & Klimaschutz eingerichtet, die den Prozess zur „Global nachhaltigen Kommune“ (GNK) verantwortet. Nicht alle Aufgaben im Bereich

Klimaschutz werden von der Stabsstelle übernommen, folgende Bereiche verblieben beim Sachgebiet Umwelt im Fachbereich 61.

Energieberatungsangebote für Rheinberger Bürger*innen

Das Klimaschutzmanagement nimmt die Anmeldung für Beratungen entgegen und klärt in Vorgesprächen, welche Beratungsform zielführend und in welchem Zeithorizont realisierbar ist. Die Anfragenden erhalten eine thematisch differenzierte Info-E-Mail mit generellen Hinweisen zu online-Beratungen der Verbraucherzentrale und weiterer Kooperationspartner*innen (RVR, Solarstammtisch etc.) sowie Verlinkungen zu Förderprogrammen. Danach wurden die Ratsuchenden auf folgende Angebote verteilt:

- kostenlose Dr. Haus-Beratungs-Kampagne für Sanierung und Neubauwillige; es wurden in 2022 49 Hausbesuche an 12 Beratungstagen durchgeführt. Die Termine bis Mai 2023 sind bereits restlos ausgebucht, es besteht eine Warteliste.
- Jeweils am vorletzten Donnerstag des Monats wurden 44 telefonische Energie-Beratungen durch die Verbraucherzentrale angeboten. Da dieses Angebot jedoch nicht allein von Rheinberg aus koordiniert wird, sind in dieser Zahl nicht nur Beratungen für Rheinberger*innen enthalten.
- Energiesprechstunde des Kreisklimabündnisses der Kommunen im Kreis Wesel: In 14-tägigen, jeweils einstündigen Videokonferenzen berät Akke Wilmes als VZ-Koordinator für den Kreis Wesel Bürger*innen zu Sanierung, regenerativen Energien, Heizungstausch und E-Mobilität. Rotierend beteiligen sich die Klimaschutzmanagements der einzelnen Kommunen, um über kommunale Förderprogramme u.ä. zu beraten.
- Interessierte werden auf punktuelle Veranstaltungen der Verbraucherzentrale und der RVR-Kampagnen zu verschiedenen Energie-Themen hingewiesen.

Gemeinschaftsprojekt zur Klimafolgenanpassung auf regionaler Ebene (Evolving Regions): Der politische Beschluss zur Teilnahme erfolgte im Juni 2022. Im Laufe des Jahres gab es verschiedene Austauschformate zur Anwendung der Klimawirkungsanalyse in Tableau, mit dem sowohl Planer*innen als auch die Öffentlichkeit Informationen zu Klimafolgenwirkungen im Rheinberger Stadtgebiet abrufen können.

Beteiligung der Stadt Rheinberg am **bundesweiten Stadtradeln** zeitgleich mit allen 13 Städten und Gemeinden des Kreises Wesel vom 8. bis 28. Mai 2022. In der bundesweiten Wertung kommt der Kreis Wesel unter 2.557 Gebietskörperschaften auf einen hervorragenden 10. Rang. Erneut nahmen über 14.000 Radelnde kreisweit teil. Rheinberg verzeichnete sowohl bei den Kilometern (203.822 km) als auch bei den Radelnden (1.477) eine deutliche Steigerung. Zum Auftakt fand die erste Kidical Mass in Rheinberg statt, auf der über 100 kleine und große Radelnde für die eigenständige Fuß- und Radmobilität demonstrierten. Eine zweite Kidical Mass am 18.09. fand im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche statt, die auf Grund der Wetterbedingungen weniger stark besucht war.

Lastenräder: Die von der Verwaltung für den Eigenbedarf angeschafften Lastenräder wurden punktuell von Hausmeistern und Mitarbeitenden als Dienstfahrzeuge genutzt, seit Oktober nutzt die städtische Kita in Orsoy/Vierbaum eines der Räder.

Verstetigung des **Freien Lastenradprojektes und der Fahrradselbsthilfwerkstatt**, in Kooperation mit dem KlimaTisch Rheinberg e.V. Die Ausleih-Zahlen der freien Lastenräder steigen, in 2022 wurden die freien Lastenräder des Klima-Tisches von 42 Nutzer*innen an insgesamt 607 Leih-Tagen geliehen. Mehrere Rheinberger*innen beschafften anschließend ein privates Lastenrad, um die Nutzung des privaten PKW zu reduzieren.

Kommunale Förderprogramme: Die Förderprogramme Klimafreundlich (Erneuerbare Energien, energetische Sanierung, Heizungstausch und Wallboxen für E-Autos im Bereich Immobilien sowie Kauf von Pedelecs, Lastenrädern und Monatskarten im Bereich der Mobilität) sowie zur Klimafolgenanpassung (Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung) wurden auch im Jahr 2022 umfangreich in Anspruch genommen.

- So wurden zur Klimafolgenanpassung 13 Anträge mit Fördermitteln in Höhe von 10.180 € bedacht, die Investitionen von 86.541 € nach sich zogen.
- Im Bereich der Immobilien sorgten 40 Anträge (2 Wärmepumpen, 27 PV-Anlagen, 8 Wallboxen, je 1 Solarthermie, Pelletheizung sowie Lüftungsanlage) mit zugesagten Fördermitteln in Höhe von 7.300 € für Gesamtinvestitionen in Höhe von 594.742 €.
- Im Bereich Mobilität wurden für 8 Anträge (6 Pedelecs, 2 Lastenräder) 1.600 € Fördergelder bewilligt, die Gesamtkosten von 24.200 € zur Folge hatten.
- Im November wurden eingehende Anträge zurückgestellt, da der Topf für die Förderungen fast ausgeschöpft war.

Erneuerbare Energien

- Fortsetzung des Gemeinschaftsprojektes Ausbauintiative Solarmetropole Ruhr jetzt als Klimafit Ruhr. In Rheinberg wurden 2022 201 PV-Anlagen mit einer Bruttoleistung von 1,6 MWp installiert.
- Seit 2021 Umstellung der Öffentlichkeitsarbeit auf **thematische online-Stammtische**. Durchführung von 5 PV-Stammtischen (20 bis 60 Teilnehmende), die Durchführung der E-Mobilitätsstammtische wurde bis zur Klärung der Situation der städtischen Ladeinfrastruktur ausgesetzt.

Mobilität

- Das wir4-on-demand-Projekt (öffentlicher Nahverkehr auf Bestellung) wurde weiter vorbereitet, geplanter Projektstart ist März 2023.
- Nach dem Beitritt zum NRW-Zukunfts-Netzwerk Mobilität (ZNM) gab es einen Kick-off-Workshop mit der Verwaltungsspitze und der Stadtplanung.

Öffentlichkeitsarbeit

- Presse und Öffentlichkeitsarbeit werden vom Klimaschutzmanagement für eigene und Kooperationsprojekte (VZ, Kreisklimabündnis, etc.) in Abstimmung mit FB 13 übernommen

Nachhaltigkeitswochen mit einem Markt der Möglichkeiten vom 26.08. bis 22.09.2022.

- Am 29.08.2022 fand eine mit knapp 100 Teilnehmenden sehr gut besuchte Fachveranstaltung zu den Themen „Klimawandel und Klimafolgenanpassung am Unteren Niederrhein“ mit dem Schwerpunkt Wasser statt. Neben Infoständen zu Hochwasservorsorge und Gewässerökologie auf dem Marktplatz informierten sich Fachpublikum und Bürger*innen in der Stadthalle in Fachvorträgen (LANUV, LINEG, TU Dortmund, Verbraucherzentrale, KWW) über die kommenden Herausforderungen bei der Anpassung an den Klimawandel.
- Am 10.09.2022 fand der Markt der Möglichkeiten wetterbedingt in der Stadthalle statt, die Ausstellenden informierten in vielfältigen Formaten Besucher*innen über positive lokale Beispiele im Bereich Klimaschutz.
- Palettenmobiliar auf Autoparkplätzen in der Rhein- und der Orsoyer Straße bewegten Bürger*innen zum Austausch, in vier Klima-Talks, spontan bei After-Work-Treffen oder in Leserbriefen.
- Im Rahmen der Mobilitätswochen wurde ebenfalls die 2. Kidical Mass am 18.09. durchgeführt.

Start des **Kreisgemeinschaftsprojektes Energiesparen und Klimaschutz** „Aktiv fürs Klima im Kreis Wesel“ (afk KW) mit zunächst einer Einrichtung (Europaschule) in Rheinberg.

Ausblick 2023 Sachgebiet Umwelt

- Aufstockung des Klimaschutzmanagements auf 2 Vollzeitstellen sowie Einrichtung eines Mobilitätsmanagements im Fachbereich 61
- Fortsetzung und Verstetigung des Gemeinschaftsprojektes Solarausbauintiative – mit „Roll Out“ auf ca. 30 Städte sowie inhaltlich auf den Schwerpunkt Energieeffizienz: ca. 50 Haus-zu-Haus-Ansprachen und Beratungen vorgesehen
- kostenlose neutrale Dr. Haus-Beratungs-Kampagne für Sanierung wie auch für Neubauwillige
- kostenlose Energieberatung der Verbraucherzentrale
- Kommunale Förderprogramme Klimafreundlich (Sanieren/Energieeffizienz, Erneuerbare Energie, Mobilität) sowie Klimafolgenanpassung (Entsiegelung, Dach- / Fassadenbegrünung)
- Öffentlichkeits-Klimakampagne
- LEADER-Projekt „Stadtbäume“ mit Info-Broschüre für Bürger*innen
- Verstetigung der Initiativen „Bunt statt grau“, „Rheinberg summt!“ usw.
- Verstetigung des Freie Lastenrad-Projektes – Ausweitung auf weitere Quartiere, Verstetigung der Selbsthilfwerkstatt, „Wiederbelebung“ eines Carsharing-Angebotes

- Klimaschutz vor Ort: monatlicher Beratungstermin des Klimaschutzmanagements in den Ortsteilen (Mobilitätsberatung, Energieberatung/Terminvergabe, Vorstellung Carsharing und freier Lastenradverleih, Klimaspargbuch, allg. Beratung) in Verbindung mit Quartiersprozessen für nachhaltige Entwicklung sowie konkreten Initiativen für nachhaltigen Lebensstil.
- Priorisierung und Umsetzung von Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept
- Verstetigung der ‚Keine Verpackung- und Mehrweg-Initiativen‘ in Einzelhandel und Gastronomie, unterstützt durch eine Förderung bei Einführung eines pfandfreien Mehrweg-Poolsystems im Außer-Haus-Verkauf
- Fortschreibung der Treibhausgas-Bilanzierung mit dem RVR; Weiterentwicklung des Energie- und Treibhausgas-Absenkpades für Rheinberg.

Entwicklung der Bautätigkeit in Rheinberg

hier: Bauanträge für Wohnhäuser 1998 – 2022 (Stand: 15.11.2022)

Jahr	Einfamilienhäuser	Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser
1998	145	9	22
1999	218	8	13
2000	142	10	7
2001	101	5	2
2002	133	9	5
2003	110	7	11
2004	148	3	5
2005	145	9	6
2006	84	5	3
2007	52	1	2
2008	34	6	1
2009	48	6	1
2010	31	2	3
2011	40	2	2
2012	47	13	7
2013	59	2	7
2014	31	3	6
2015	36	1	6 (7)
2016	25	2	2
2017	51	8	3
2018	24	2	6
2019	26	5	3
2020	24	2	3
2021	28	2	9
2022	15		3

Anzahl der durch die Bauordnung im Jahre 2022 registrierten und bearbeiteten Vorgänge (Stand: 15.11.2022)

Neubauten:	82
davon	
Wohngebäude:	18
Garagen/Carports:	6
Sporthalle, Sportstätte, Kindergarten etc.:	1
Anbauten (Wintergärten etc.):	4
Werbeanlagen:	7
Terrassenüberdachungen etc.:	38
Landwirtschaftl. Gebäude:	6
Gewerbe:	2
Freistellungen:	1
Voranfragen:	23
Umbau/Erweiterung:	33
Nutzungsänderung:	30
Abbruch:	6
Nachtrag:	12
Verlängerung:	2
Teilung:	10
Abgeschlossenheitsbesch.:	9
Summe:	208

Inklusive weiterer Vorgänge wie z. B. Eintragung von Baulasten, Klagen und ordnungsbehördliche Verfahren wurden im Jahre 2022 **254** Vorgänge bearbeitet (Stand: 15.11.2022).

Fachbereich Immobilienwirtschaft (65)

Rückblick 2022

Die Aufgaben des Fachbereiches Immobilienwirtschaft erfassen den gesamten städt. Grundbesitz und Immobilienbestand.

In der kaufmännischen Immobilienverwaltung werden alle kommunalen Grundstücksgeschäfte bearbeitet. Dazu gehören der Grunderwerb (z. B. Flächen für den Straßenbau) sowie der Verkauf von Grundstücken (z. B. Baugrundstücke) und der Abschluss von Nutzungsverträgen für städt. Gebäude/Grundstücke. Ebenfalls werden sämtliche grundstücksbezogenen Verträge verwaltet (Abrechnung von Pachten, Mieten ...) und die Versorgung aller städt. Objekte (Heizung, Strom, Wasser, Abfallentsorgung) sichergestellt incl. Abrechnung mit den Versorgungsträgern.

Der städt. Immobilienbestand beläuft sich z. Zt. auf 75 Objekte (ohne Pumpstationen). Dabei handelt es sich bis auf wenige im Eigentum verbliebene Mietwohnungen weit überwiegend um Funktionsgebäude (Schulen, Turnhallen, Verwaltungsgebäude, Feuerwehren ...). Der Betrieb dieser Gebäude stellt hohe Anforderungen an die technische Immobilienwirtschaft. Die Einhaltung der Vorgaben zahlreicher technischer (Prüf-)Verordnungen ist zu überwachen und sicherzustellen. Neue und/oder verschärfte Regelungen sind zu erkennen und umzusetzen (z. B. Brandschutz, Trinkwasserverordnung ...). In der laufenden Bauunterhaltung besteht kurzfristiger/sofortiger Handlungsbedarf, um die Nutzung möglichst jederzeit aufrechterhalten zu können.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen beispielhaften Überblick über 2022 durchgeführte Arbeiten bzw. in 2023 u. a. anstehende Maßnahmen:

- Die Sanierungsarbeiten am “Alten Rathaus” in Rheinberg sind 2022 weitergeführt worden. Dabei sind im Zuge der Ausschachtungsarbeiten für den künftigen Anbau Mauerwerksreste (Teile alter Keller) vorgefunden worden. In dem Bereich dieser Funde ist eine notwendige Unterkellerung für die zukünftige Nutzung geplant. In Abstimmung mit der Bodendenkmalpflege besteht Einigkeit, dass die freigelegten Bodendenkmäler nicht (in Gänze) erhalten werden können, ohne die Errichtung des geplanten Anbaus zu gefährden. Zur Kompensation sind die Funde aber adäquat zu dokumentieren. Zu diesem Zweck sollen z. B. im Bereich der künftigen Kelleraußenwand alte Mauerstrukturen erhalten bleiben. An anderen Stellen werden graphische Darstellungen / Infotafeln angebracht, um sowohl die verbleibenden Strukturen als auch die abgebrochenen Funde für Besucher/innen zu verbildlichen und zu erläutern. Beim Rückbau von Funden wird zudem eine vollständige archäologische Dokumentation erstellt und ein Laserscanning durchgeführt. Mittels 3D-Scans wird außerdem ein Bronzemedell gefertigt, das die Rückseite des Rathauses zusammen mit den freigelegten archäologischen Funden abbildet. Aufgrund des festgestellten Zustandes musste auch die Turmspitze saniert werden.
- Die 3-fach Sporthalle auf dem Sportplatzgelände des TuS 08 Rheinberg wurde fertiggestellt. Den weiterführenden Schulen und den Sportvereinen stehen damit erhebliche zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung.
Die Nutzer*Innen des Sportplatzgeländes profitieren von den neuen Umkleideräumen, die direkt von außen betreten werden können.
Dem TUS 08 Rheinberg steht weiterhin ein Vereinsraum zur Verfügung, der gegen eine vereinbarte Kostenbeteiligung in das Gebäude integriert wurde.
- Der Brandschutz in allen Grundschulen und Turnhallen wird ertüchtigt. Dazu waren zunächst alle v. g. Gebäude mit einer Sicherheitsbeleuchtung und Alarmierungsanlagen nachzurüsten bzw. die vorhandenen Anlagen zu ergänzen. Diese Arbeiten konnten in 2022 abgeschlossen werden. Anschließend ist mit baulichen Anpassungen begonnen worden. Um Störungen im Schulbetrieb gering zu halten, finden viele Maßnahmen möglichst in den Ferien statt.

- Auf dem städtischen Grundstück Schützenstr. wurde mit dem Bau eines neuen Kindergartens begonnen. Die Arbeiten schreiten planmäßig voran. Das Richtfest konnte bereits gefeiert werden. Mit Fertigstellung im Sommer 2023 stehen dort in drei Gruppenräumen sechzig zusätzliche Plätze zur Verfügung.
- Für das “Alte Rathaus” in Orsoy ist nach einem vorangegangenen Antrag der CDU-Fraktion vom FB 65 ein Sanierungskonzept erarbeitet und beschlossen worden. Die Innensanierungen werden seit Juli 2022 durchgeführt und sind mit rd. 12 Monaten Dauer veranschlagt. Für die Durchführung der Arbeiten musste das Gebäude freigezogen werden. Den Nutzer*innen konnten im Bedarfsfall einvernehmlich alternative Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.
- Die Europaschule konnte im Rahmen des Fortschritts der (Neu-)Baumaßnahmen am Hauptstandort Dr.-Aloys-Wittrup-Str. die in der Schule am Pulverturm in Rheinberg benötigten Räume freigeben. Dadurch hatte der Fachbereich Immobilienwirtschaft die Möglichkeit, dieses sonst leerstehende Gebäude für dringend benötigte Unterkünfte für Flüchtlinge herzurichten. Zunächst beschränkt sich dies auf eine Nutzung im Erd- und Kellergeschoss. Die weiteren Schritte zur künftigen Nutzung des gesamten Gebäudes wurden ebenfalls eingeleitet.
- Da die Verträge für die Strom- und die Gasversorgung der städtischen Gebäude zum Jahresende 2022 auslaufen, musste die Versorgung neu ausgeschrieben werden. Das dafür erforderliche Ausschreibungsverfahren fiel mit dem Beginn des Ukraine-Krieges zusammen, was erhebliche Auswirkungen in den entsprechenden Märkten hatte. Die Unternehmen sahen sich nicht in der Lage, langfristige Angebote zu bepreisen. So waren im Rahmen der vergaberechtlichen Vorschriften mehrere Anläufe nötig, bevor im November noch rechtzeitig ein Vertrag für den Bezug über 2 Jahre ab dem 01.01.2023 abgeschlossen werden konnte.

Ausblick 2023

- Aufgrund einer einschlägigen Fördermaßnahme wurde bereits 2021 der Neubau eines Sportheims in Millingen geplant. Nachdem im Vorjahr dieser Antrag nicht berücksichtigt werden konnte, ist 2022 eine Förderzusage erteilt worden.
Die für das Bauwesen zuständige Ministerin, Frau Scharrenbach, hat am 28.11.2022 den über 1,5 Mio. € lautenden Förderbescheid persönlich dem Bürgermeister übergeben.
Die Umsetzung dieser Maßnahme kann nun ab 2023 berücksichtigt werden.
- Die prognostizierte Entwicklung macht weitere Kindergartenplätze im südlichen Stadtgebiet erforderlich. Am Ortseingang Orsoy, Rheinberger Str., ist daher auf einem vorhandenen städtischen Grundstück neben dem EDEKA-Markt der Neubau eines weiteren Kindergartens geplant. Mit den Planungen kann nach abschließender Fertigstellung des laufenden Bauvorhabens “Kindergarten Schützenstr.” voraussichtlich Ende des Jahres 2023 begonnen werden.

- Das Amplonius-Gymnasium muss wegen der Rückkehr zum sog. G 9 - Abitur bis zum Beginn des Schuljahres 2026/2027 baulich erweitert werden. Dazu hat der Fachbereich Immobilienwirtschaft alternative Planungen erstellt und der Rat der Stadt hat bereits einen Beschluss zur Variante, die zur Ausführung kommt, gefasst.
Dazu werden in einem Neubau alle Klassenräume für die naturwissenschaftlichen Fächer zusammengefasst. Im Bestand werden danach umfangreiche Umbaumaßnahmen stattfinden, um die zusätzlich benötigten regulären Klassenräume zu schaffen.
Planmäßig sind in 2022 die Fachplanungen vorbereitet worden. Im Jahr 2023 werden die Ausschreibungen durchgeführt. Der Bauzeitenplan sieht dann den Baubeginn 2024 vor mit einer Fertigstellung wie oben ausgeführt.

Fachbereich Tiefbau und Grünflächen (66)

Rückblick 2022

- Buchenstraße (Teilbereich)/Ulmenstraße/Eschenstraße/Ahornstraße (Teilbereich): Verkehrsflächenerneuerungen
- An de Wei: Neuerschließung durch Kanal- und Straßenbau
- Orsoyer Straße: Planung für Neubau eines Radwegeteilbereiches
- Hochwasser-Pumpanlage Am Deich: Erneuerung der Pumpen, Mechanik und Elektrik
- Schmutzwasserpumpanlagen Rheinackerstraße und Rüttgersteg: Einbau einer neuen Schaltanlage sowie einer Durchflussmengenmessung
- Hesperstraße/Kolkstraße/Finkensteg/Büdericher Straße/Borther Straße/ (jeweils Teilbereiche): Planung für den Bau von Pump- und Versickerungsanlagen sowie Kanal-, Grundstücksanschluss- und Verkehrsflächenerneuerungen
- B-Plan 12 - Eversaeler Straße: Planung eines Kreisverkehrs
- Van-Büllingen-Straße/Am Busch: Asphaltdeckenverbesserungen
- Stadtgebiet: Verkehrsflächen-Markierungen
- Aktualisierung des Generalsentwässerungsplanes
- Schiffsanleger Orsoy: Planung für die Herstellung und Einbau eines neuen Pontons
- Tekkenhof Versickerungsanlagen: Einbau von Hasengittern
- Friedhof Annaberg, Friedhof Borth, GGS Am Rheinbogen in Budberg sowie der Pumpstation Wallach: Zaunbauarbeiten
- Kinderspielplätze Am Kolkerhof, Schwarzer Weg und Tulpenstraße: Rückbau
- Sportplatz Budberg: Brunnenbau für die Beregnungsanlage
- Stadtgebiet: Baumpflanzungen an verschiedenen Stellen

Ausblick 2023

- Beguinenstraße (Teilbereich): Kanalsanierungen und Grundstücksanschluss- sowie Verkehrsflächenenerneuerungen
- Räuberstege: Kanalsanierungen und Grundstücksanschluss- sowie Verkehrsflächenenerneuerungen
- Orsoyer Straße: Neubau eines Radwegeteilbereiches
- Römerstraße/Frankenstraße/Grote Gert/Adlerweg/Amselsteg/Drosselweg/Berkevoortshofstraße (jeweils Teilbereiche) /Kewerstraße: Kanal-, Grundstücksanschluss- und Verkehrsflächenenerneuerungen
- Schützenstraße/Frankenstraße/Adlerweg/Amselsteg/Drosselweg/Finkenstraße (jeweils Teilbereiche) /Bussardweg/Dohlensteg: Kanalsanierungen und Grundstücksanschlusserneuerungen sowie Verkehrsflächenverbesserungen
- Minkeldonk: Planung und Bau eines LKW-Wendeplatzes
- Annastraße/Römerstraße/Bahnhofvorplatz/Fossastraße /Borther Straße/Wallacher Straße/Drüpter Straße/Ulmenallee/Am Kolkerhof (jeweils Teilbereiche) /Kolpingstraße: Einbau von Niederschlagswasser-Filterssystemen in Straßenabschnitten mit besonderen Anforderungen
- Hesperstraße/Kolkstraße/Finkensteg/Büdericher Straße/Borther Straße (jeweils Teilbereiche): Kanal-, Grundstücksanschluss- und Verkehrsflächenenerneuerungen
- Schwarzer Weg/Barbarastraße (Teilbereich) /Katte Kull (Teilbereich): Planung der Kanal-, Grundstücksanschluss- und Straßenerneuerungen (Fortsetzung)
- Schmutzwasserpumpenanlagen Berkevoortshofstraße/Am Mühlengkolk/Betweg: Einbau neuer Schaltanlagen sowie Durchflussmengenmessungen (Fortsetzung)
- B-Plan 12 - Eversaeler Straße: Bau eines Kreisverkehrs (Fortsetzung)
- Rheinkamper Straße: Bau eines Buswendeplatzes
- B-Plan 13 – Baerler Straße/Kuhdyk: Neuerschließung durch Kanal- und Straßenbau
- Langackerstraße/Reitweg/Baerler Straße (Teilbereiche) /Am Lohbach: Kanal- und Grundstücksanschlusserneuerungen
- Egerstraße (Teilbereich): Fahrbahnverbesserung
- Stadtgebiet: Verkehrsflächen-Markierungen
- Schiffsanleger Orsoy: Herstellung und Einbau eines neuen Pontons
- Wallanlage und Stadtburgareal: Aufwertungs-Umbauten
- B-Plan 12 Landfrauenstraße: Bau eines Kinderspielplatzes
- Wallacher Straße/Landwehrstraße/Weidenweg Kinderspielplätze: Spielgeräteergänzungen
- Xantener Straße Sportanlage: Planung der Erneuerungen (Fortsetzung)
- Friedhöfe Annaberg, Budberg, Borth, Ossenbergl: Wegesanierungen
- Friedhof Annaberg: Grabfeldsanierungen
- Stadtgebiet: Baumpflanzungen an verschiedenen Stellen

Gleichstellungsstelle

Neben den internen Pflichtaufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

- Beratung von Mitarbeiterinnen zur Karriereplanung, Vereinbarkeit Familie/ Pflege und Beruf,
- Mitwirkung an allen personalwirtschaftlichen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen der Stadt für das Personal (insbesondere auch Auswahlverfahren, Vorstellungsgespräche, Stellenausschreibungen und personelle Maßnahmen) laut § 17 LGG NRW

bietet die Gleichstellungsbeauftragte auch Inhouse-Seminare für Mitarbeiterinnen mit verschiedenen Themenschwerpunkten an.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat auch extern eine Verpflichtung, insbesondere für die Bürgerinnen der Stadt verschiedene Angebote mit frauenpolitischem Hintergrund anzubieten. Die Möglichkeiten waren wegen der Corona- Pandemie in den letzten Jahren eingeschränkt. Der Internationale Frauentag konnte aber mit einer Lesung mit Anne Gesthuisen stattfinden und im November organisierte die Gleichstellungsstelle eine Filmvorführung über die Frauen im Bundestag seit der frühen Bundesrepublik - „Die Unbeugsamen“.

Für 2023 ist eine Lesung der Professorin und Historikerin Miriam Gebhardt zum Thema „Unsere Nachkriegseltern“ geplant, die den Auftakt zu einer Frauengeschichtswerkstatt über das Leben der Frauen und Kinder in der Region während der Nachkriegszeit bearbeiten will. Hier handelt es sich um eine Kooperation von Gleichstellungsstelle, Stadtarchiv und Stadtbücherei. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung aus der Bürgerschaft.

Dienstleistungsbetrieb

Rückblick 2022

- Senkung der Restmüllgebühren zum 01.01.2022
- Weiterer Ausbau der Nutzungsflächen des Betriebsgeländes im hinteren Bereich (Lagerung von Materialien der Fachbereiche 65 und 66)
- Weiterführung der Abholung von Wertstoffen (Metall- und Elektroschrott/Kunststoffe) durch das Wertstoffmobil für Rheinberg und Kamp-Lintfort
- Fortführung des Rabattsystems Selbstanlieferung AEZ Asdonkshof (Grünschnitt/Sperrmüll) bis zum Jahresende 2024

- Erfolgreiche Umsetzung des „Grünpflegekonzeptes“ und des Projektes „Baumpflegepatenschaft“ (60 Patenschaften)
- Optimierung des Behältermanagements
- Durchführung verschiedener Nachhaltigkeits-Aktionen (Warenbörse sowie Aktion „WirfürBio“)
- Einstellung von zusätzlichem Personal im Bereich Grünpflege
- Gestiegene Energie- und Kraftstoffkosten lassen ein positives Jahresergebnis 2022 in weite Ferne rücken. Der DLB wird das Jahr mit einem Defizit abschließen.

Ausblick 2023

- Optimierung der Tourenplanung in verschiedenen Bereichen
- Ausstattung von Großfahrzeugen mit Abbiegeassistenten-Systemen (Verbesserung der Sicherheit)
- Vernetzung der Abteilungen Abfall und Steuern zur Optimierung der Arbeitsabläufe

Volkshochschulzweckverband (vhs)

Rückblick 2022

- Im Februar wurde der Digitale Studioraum der vhs im Konvikt offiziell eröffnet. Erste Workshops und Kurse für Mitarbeiter*innen, Kursleiter*innen und Teilnehmer*innen wurden bereits durchgeführt. Kooperationen mit weiterführenden Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit zur Vermittlung digitaler Grundbildung sind angelaufen.
- Nach über 18 Jahren erfolgreicher beruflicher Tätigkeit als Fachbereichsleiterin für die Bereiche Deutsch & Fremdsprachen ist Frau Elisabeth Keggenhoff im Juni in den Ruhestand verabschiedet worden. Ihr Nachfolger ist der Germanist und Erwachsenenbildner Herr Azzeddine Sehlaoui.
- Im September referierte der Ethiker und Philosoph Jean-Pierre Wils (Radboud Universität Nijmegen) im Rheinberger Stadthaus darüber, wie die Gesellschaft in Zeiten von Corona-Pandemie und Klimakrise auseinanderdriftet und was wir dagegen tun können.

Ausblick 2023

- Mit der Nutzung des Gymnastikraums in der neuen Großraumturnhalle kann das Programmangebot im Gesundheitsbereich erweitert werden. In Verbindung mit dem Seminarraum sind Formate wie z.B. Bildungsurlaube oder Kursleiterfortbildungen möglich.